

Briefe über Waaren - Geschäfte.

(Lettres en faires de marchandises.)

128. Herrn C. Bendel in Potsdam.

Berlin, den 2. März, 1854.

Ich erinnere mich mit wahrhaftem Vergnügen der freundlichen Aufnahme, welche Sie mir machten, als ich für das Haus Hermann Hof hier selbst reiste.

Ich habe seitdem an mein eigenes Interesse denken müssen, und Sie werden aus beifolgendem Circular ersehen, daß ich den Entschluß gefaßt habe, ein Handlungshaus am hiesigen Orte zu gründen. Es würde mir unendlich angenehm sein, Sie zu der Zahl meiner Correspondenten zu rechnen und Ihnen zu beweisen, wie sehr ich mich bestreben werde, das Zutrauen eines so respectablen Hauses, als das Ihrige, zu verdienen.

Ich habe in diesem Augenblicke eine Partie mittel Zucker, ungefähr 300 Brode, welche ich Ihnen à 15 Thlr. pro Str. würde abtreten können.

Indem ich Ihre Antwort erwarte, bitte ich Sie, meine freundschaftlichsten Grüße zu genehmigen.

F. W. Blücher.

Se rappeler qch. (§. 113.) sich einer Sache erinnern, avec un véritable plaisir mit wahrhaftem Vergnügen, l'accueil amical die freundliche Aufnahme, voyager pour qn. (Partic.) reisen für Jemanden, depuis seitdem, devoir songer à qch. (§. 101, 1. u. §. 100, 1.) denken müssen an Etwas, les propres intérêts das eigene Interesse, se déterminer à qch. (§. 100, 1. u. §. 85, a.) sich entschließen zu Etwas, den Entschluß fassen, établir errichten, infiniment unendlich, agréable (§. 99, 4.) angenehm, compter qn. à qch. (§. 100, 1.) Jemanden zu Etwas rechnen, zählen, témoigner darthun, beweisen, combien wie sehr, faire tous les efforts sich auf's Eifrigste bestreben, la maison aussi respectable das so respectable Haus, en ce moment in diesem Augenblicke, une partie (§. 6, 2.) eine Partie, le sucre moyen (§. 20, B. 1.) der mittel Zucker, d'environ ungefähr, le pain das Brod, céder à qch. abtreten zu Etwas, la salutation amicale der freundschaftliche Gruß.

129. Herrn F. W. Blücher, Berlin.

Potsdam, den 6. März, 1854.

Ich habe den Brief, welchen Sie mir unter'm 2. d. M. geschrieben, nebst Circular erhalten und von Ihrer Unterschrift gehörige Bemerkung genommen.

Sie notiren mir den mittel Zucker à Thlr. 15 pro Str.; falls die Qualität desselben gut ist, so belieben Sie, 100 Brode durch die erste Gelegenheit an mich zu adressiren.

Ich setze voraus, daß Sie mir den Factura-Betrag, wie gewöhnlich, Ziel 2 Monat, zur Last schreiben werden. Falls Sie mich gut bedienen, so werden wir beträchtlichere Geschäfte machen.

Ich erwarte die Factura und grüße Sie freundschaftlichst.

C. Bendel.

Du courant dieses Monats, prendre bonne note de qch. gehörige Bemerkung nehmen von Etwas, noter notiren, si falls, présumer (Indic., §. 95, 1.) voraussetzen, débiter de qch. Etwas zur Last schreiben, le montant de la facture den Factura-Betrag, comme de coutume wie gewöhnlich, payable à deux mois Ziel 2 Monat, si (§. 92, a. 3.) falls, servir bien qn. Jemanden gut bedienen.

130. Herrn C. Bendel in Potsdam.

Berlin, den 12. März, 1854.

Gemäß der Ordre, welche Sie mir mit Ihrem Briefe vom 6. d. ertheilt haben, habe ich das Vergnügen, Ihnen anbei die Factura über die bei mir bestellten 100 Brode zu übersenden. Dieselbe beläuft sich auf Rthlr. 272, welche ich, zahlbar in meiner Tratte auf Sie, 2 Monat dato, auf Ihr Debet bringe. Diese 100 Brode sind per Eisenbahn an Ihre Adresse expedirt. Ich hoffe, daß Sie mit dieser Sendung zufrieden sein werden und, daß die Güte dieser Waare Sie veranlassen wird, mir einige neue Bestellungen zu überschreiben.

Genehmigen Sie zc.

S. W. Blücher.

Conformément à l'ordre (§. 123.) gemäß der Ordre, donner ertheilen, avoir l'avantage (§. 99, 2.) das Vergnügen haben, la facture de qch. die Factura über Etwas, commettre bestellen, s'élever à qch. (§. 100, 1.) sich auf Etwas belaufen, payable en qch. zahlbar in Etwas, porter au débit auf Debet bringen, expédier à l'adresse an die Adresse expediren, espérer (§. 95, 1.) hoffen, être satisfait de qch. zufrieden sein mit Etwas, l'envoi die Sendung, la bonne qualité die Güte, s'engager à qch. (§. 100, 1.) sich zu Etwas veranlassen, transmettre überschreiben, la demande die Bestellung.

131. Herrn Otto Balthasar, Magdeburg.

Bremen, den 5. August, 1854.

Wie wir vernommen haben, ist die Erndte der grünen Erbsen sehr gut bei Ihnen ausgefallen. Wenn Sie den Wispel zu Thlr. 68 kaufen können, so ersuchen wir Sie, 50 Wispel zu kaufen und dieselben für unsere Rechnung an die Herren Schneider & Beutel in Hamburg abzusenden. Nach Empfang der Factura werden wir Ihnen Ihre Auslagen auf den besagten Herrn anweisen oder ihm mittheilen, Ihnen den Betrag in Gold einzusenden.

Wir grüßen Sie mit Achtung.

Gartenschläger & Co.

D'après ce que nous avons appris (§. 95, 2.) wie wir vernommen haben, la récolte die Erndte, le pois vert die grüne Erbsen, être ausfallen, le wispel der Wispel, acheter à qch. kaufen zu Etwas, prior ersuchen, envoyer absenden, pour notre compte für unsere Rechnung, à la réception nach Empfang, indiquer sur qn. anweisen auf Jemanden, le remboursement die Auslagen, écrire mittheilen, en or in Gold.

132. Herren Gartenschläger & Co., Bremen.

Magdeburg, den 12. August, 1854.

Ihrem Auftrage vom 5. d. M. zufolge, habe ich den Wispel zu 68 Thlr. gekauft und, statt der bestellten 50 Wispel, 100 Wispel an die Herren Schneider & Beutel in Hamburg gesendet. Sie wollen mich gefälligst mit erster Post wissen lassen, ob Sie die ganze Ladung für Ihre Rechnung annehmen werden; im entgegengesetzten Falle werde ich die 50 Wispel, welche ich mehr verladen habe, für meine Rechnung verkaufen lassen, indem ich sicher bin, beträchtlich daran zu gewinnen.

Indem ich Ihre Antwort erwarte, zeichne ich

Otto Balthasar.

D'après (§. 125, Ann. 2.) zufolge, au lieu de (§. 125.) statt, demander bestellen, faire savoir (§. 109. u. §. 101, 1.) wissen lassen, s'il vous plait gefälligst, par le premier courrier mit erster Post, accepter annehmen, toute la cargaison die ganze Ladung, au cas contraire im entgegengesetzten Falle, faire vendre verkaufen lassen, charger de plus mehr verladen, être sûr (Partic. §. 99, 3.) sicher sein, y gagner daran zu gewinnen, considérablement beträchtlich.

133. Herrn Otto Balthasar in Magdeburg.

Bremen, den 20. August, 1854.

Aus Ihrem Briefe vom 12. d. M. haben wir ersehen, daß Sie statt der 50 Wispel Erbsen, die wir bei Ihnen bestellt hatten, 100 eingekauft und sie an die Herren Schneider & Beutel in Hamburg abgesandt haben und, daß Sie uns die Wahl lassen, die ganze Ladung für unsere Rechnung anzunehmen.

Da Sie, Ihrer Meinung nach, wohlfeil gekauft haben, so wollen wir die 100 Wispel behalten und Ihnen Ihre Bezahlung anweisen, so bald Sie uns die Factura schicken und anzeigen werden, daß das Schiff absegelt ist.

Wir grüßen Sie freundschaftlichst.

Gartenschläger & Co.

Voir (§. 95, 2.) ersehen, demander bestellen, laisser l'option (§. 109.) die Wahl lassen, acheter à bon compte wohlfeil kaufen, d'après ce que vous pensez Ihrer Meinung nach, garder behalten, le paiement die Bezahlung, aussitôt que sobald als, donner avis (§. 95, 2.) anzeigen, le bateau das Schiff, partir absegeln.

134. Herren Schneider & Beutel in Hamburg.

Magdeburg, den 6. September, 1854.

Die Herren Gartenschläger & Co. in Bremen haben mir mit ihrem Briefe vom 5. v. M. den Auftrag ertheilt, 50 Wispel Erbsen für ihre Rechnung einzukaufen. Da sie dieses Jahr sehr wohlfeil sind, so habe ich statt der bestellten 50 Wispel 100 eingekauft und ein ganzes, dem Schiffer Neumann gehöriges Schiff, welches in einigen Tagen von hier absegeln wird, damit beladen. Ich habe dasselbe, im Auftrage der genannten Herren, an Sie gewiesen und ihnen geschrieben, mich mit umgehender Post wissen zu lassen, ob sie die ganze Ladung für ihre Rechnung behalten wollen; wo nicht, so würde ich den Uberschuß für meine Rechnung in Bremen verkaufen lassen. Hierüber erwarte ich deren Antwort. Haben Sie die Güte, die Waare unterdessen in Empfang zu nehmen, und mir zu bemerken, zu welchem Preise Sie dieselbe verkaufen können. Wenn ich einigen Gewinn dabei finde, so werde ich Ihnen vielleicht eine andere Ladung für meine Rechnung senden können.

Genehmigen Sie meine Achtung und Ergebenheit.

Otto Balthasar.

Donner commission Auftrag erteilen, cette année dieses Jahr, à très-bas prix sehr wohlfeil, en charger (§. 37, 1.) damit beladen, tout un bateau (§. 69. u. §. 1, 4.) ein ganzes Schiff, appartenir à qn. (Gerondif, §. 105, 1.) Jemandem angehören, le batelier der Schiffer, d'ici von hier, dans une couple de jours (§. 6, 2.) in einigen Tagen, adresser (Datio) weisen, suivant l'ordre im Auftrage, au retour du courrier mit umgehender Post, le surplus der Rest, c'est sur quoi hierüber, recevoir in Empfang nehmen, en attendant indessen, marquer bemerken, vendre à qch. verkaufen zu Etwas, le prix der Preis, si je trouve à y gagner (§. 100, 1. u. §. 37, 2.) qch. wenn ich einigen Gewinn dabei finde.

135. Herrn Otto Balthasar, Magdeburg.

Hamburg, den 10. September, 1854.

Aus Ihrem Schreiben vom 6. d. ersehen wir, daß Sie das Schiff des Schiffers Neumann mit 100 Wispel Erbsen beladen haben, von welchen 50 für die Herren Gartenschläger & Co. in Bremen bestimmt sind, und, daß wir die übrigen 50 Wispel so lange aufbewahren sollen, bis Sie Antwort von den besagten Freunden haben, ob sie die ganze Ladung für ihre Rechnung behalten wollen oder nicht. Wir werden uns mit Vergnügen nach dieser Vorschrift richten. Wir würden diesen Artikel für den Augenblick zu Thlr. 77 den Wispel gegen Comptant verkaufen können. Wenn Sie uns eine Parthie für Ihre Rechnung senden wollen, so seien Sie überzeugt, daß wir Ihnen Nutzen wie unsern eigenen wahrnehmen werden. Sobald Sie Antwort von den Herren G. & Co. darüber haben werden, wollen Sie uns davon in Kenntniß setzen; wir werden alsdann die Waare für Ihre Rechnung zu verkaufen suchen und es Ihnen anheimstellen, ob Sie den Betrag nach Sicht auf uns entnehmen oder andere Dispositionen darüber treffen wollen.

Wir haben die Ehre, mit der vollkommensten Hochachtung zu sein
Schneider S Ventel.

Voir (§. 95, 2.) ersehen, charger de qch. beladen mit Etwas, dont von welchen, destiner bestimmen, avoir (à) (§. 100, Num. 1.) sollen, mettre en grenier aufbewahren, en attendant que (Subj., §. 94, 1.) so lange bis, avoir réponse Antwort haben, le dit ami der besagte Freund, si (Indic.) ob, garder behalten, ou non oder nicht, se conformer à qch. (§. 100, 1.) sich nach Etwas richten, la précepte die Vorschrift, ces denrées dieser Artikel, argent comptant gegen Comptant, gegen baar, la partie die Parthie, prendre à coeur les intérêts (das Interesse) den Nutzen wahrnehmen, comme si c'étaient les miens wie den unserigen, aussitôt que sobald, là-dessus darüber, en donner avis davon in Kenntniß setzen, tâcher (§. 99, 1.) versuchen, alors alsdann, laisser à la volonté anheimstellen, à vue nach Sicht, faire d'autres dispositions andere Dispositionen treffen.

136. Herren Schneider & Beutel, Hamburg.

Magdeburg, den 20. September, 1854.

Von den Herren G. & Co. in Bremen habe ich Antwort erhalten. Dieselben wollen die ganze Ladung für ihre Rechnung behalten, sonst würde ich Ihnen den Verkauf der 50 Wispel mit Vergnügen anvertraut haben. Gleichzeitig bemerken dieselben in ihrem Briefe, daß ich die Bezahlung von Ihnen erhalten werde.

Da ich glaube, daß der Preis der Erbsen noch fallen wird, so werde ich noch einige Wochen warten, bevor ich davon einkaufe, und Ihnen alsdann 100 Wispel zusenden, um sie so vortheilhaft als möglich für mich zu verkaufen.

Mit Hochachtung

Otto Balthasar.

Recevoir réponse Antwort erhalten, sans cela sonst, confier anvertrauen, la vente der Verkauf, marquer bemerken, baisser fallen, attendre warten, une couple de semaines einige Wochen, avant d'en acheter (§. 103.) bevor ich davon einkaufe, le mieux possible so vortheilhaft als möglich.

137. Herrn Otto Balthasar, Magdeburg.

Hamburg, den 2. October, 1854.

Ihrem Briefe vom 20. v. M. und dem Auftrage der Herren G. & Co. gemäß, übersenden wir Ihnen per Post Thlr. 1560 als einen Theil des Factura-Betrages der uns für ihre Rechnung übersandten Erbsen. Den Rest wollen Sie in Wechselfn, 1 Monat dato, auf uns entnehmen. Unter der Summa werden Sie Thlr. 900 in Holländischen Ducaten finden, welche wir Ihnen zu Thlr. 3 angerechnet haben, indem wir dachten, daß Sie diese Münze eben so gern und vielleicht noch lieber hätten, als die Louisd'ors. Wir ersuchen Sie, uns den Empfang derselben anzuzeigen.

Indessen haben wir die Ehre, mit Achtung zu sein

Schneider & Beutel.

Conformément à qch. (§. 123.) einer Sache gemäß, le mois passé der vorige Monat, l'ordre der Auftrag, remettre übersenden, la diligence der Postwagen, partie (§. 4, a. 1.) als einen Theil, le ducat de Hollande (§. 1, Ann. 4.) der Holländische Ducaten, compter à qch. (§. 100, 1.) anrechnen zu Etwas, croire (Gerondif) denken, aimer autant eben so gern haben, la monnaie die Münze, aimer mieux lieber haben, le louis der Louisd'or, en attendant indessen, l'estime die Achtung.

138. Herren Schneider & Beutel, Hamburg.

Magdeburg, den 10. October, 1854.

Ich habe Ihren Brief vom 2. d. M., so wie die Thlr. 1560 in Gold für Rechnung der Herren G. & Co. in Bremen erhalten, welchen ich gleiche Summa gutgeschrieben habe. Die Thlr. 900 in Ducaten waren mir sehr angenehm. Den Rest werde ich, Ihrem Wunsche gemäß, in einigen Tagen auf Sie entnehmen. Ich habe auf's Neue 100 Wispel gekauft, die ich in einem kleinen, gleichfalls dem Schiffer Neumann gehörigen Schiffe an Sie verladen habe. Haben Sie die Güte, sie so bald und so vortheilhaft als möglich für meine Rechnung zu verkaufen und mir den Reinertrag in Ducaten zu übersenden.

Mit Achtung und Ergebenheit

Otto Ballhasar.

En or in Gold, créditer de pareille somme gleiche Summa gutschreiben, en ducats in Ducaten, bien agréable sehr angenehm, de nouveau auf's Neue, charger à qn. an Jemanden verladen, comme le premier gleichfalls, le plus tôt et le mieux possible sobald und so vortheilhaft als möglich, le provenu der Reinertrag.

139. Herrn Otto Müller in Magdeburg.

Botsdam, den 2. Februar, 1854.

Nach Empfang dieses Briefes belieben Sie für unsere Rechnung 6 Faß Del zu kaufen, falls der Preis noch auf 10 Thlr. steht, wie ihn Ihr Preis-Courant vom 26. v. M. angiebt. Bei Ausführung dieses Auftrages wollen Sie gefälligst Sorge tragen, daß die Fässer gut beschaffen seien. Den Betrag der Factura können Sie für unsere Rechnung auf Herrn Carl Dietrich in Berlin, 3 Monat dato, entnehmen und das Del durch gewöhnliche Fuhrgelegenheit an unsere Adresse senden.

Wir erwarten die Factura und die Nachricht von der Versendung und grüßen Sie mit Achtung.

Eugen Steinhardt & Co.

An reçu nach Empfang, le tonneau (S. 6, 2.) das Faß, l'huile das Del, si falls, être à stehen auf, indiquer angeben, le prix-courant das Preis-Verzeichniß, à l'exécution bei Ausführung, la commission der Auftrag, avoir soin (S. 94, 4.) Sorge tragen, la fataille das Faß, être bien conditionné gut beschaffen sein, par le roulage ordinaire durch gewöhnliche Fuhrgelegenheit, donner erteilen, les ordres ultérieurs die fernere weitigen Ordres, l'avis die Nachricht, l'expédition die Versendung.

140. Herren Eugen Steinhardt & Co., Potsdam.

Magdeburg, den 15. Februar, 1854.

Mit Ihrem Briefe vom 2. d. M. ertheilten Sie mir den Auftrag, für Ihre Rechnung 6 Faß Del zum Preise von Thlr. 10 zu kaufen. Ich habe demgemäß den Einkauf bewerkstelligt und das Del, Ihrer Vorschrift zufolge, an Ihre Adresse abgesandt. Sie werden anbei die Einkaufsrechnung darüber finden, betragend Thlr. 350, welche ich auf Ihr Debet gebracht habe. Dagegen war ich, laut Ihrer Ordre, so frei, mich für die erwähnte Summa in meiner Tratte auf Herrn Carl Dietrich in Berlin, nach 3 Monaten zahlbar, zu erholen. Sie wollen die nöthigen Ordres ertheilen, damit meiner Unterschrift eine günstige Aufnahme bereitet werde, und die Versicherung meiner Hochachtung genehmigen.

Otto Müller.

Donner l'ordre den Auftrag ertheilen, faire l'achat den Einkauf bewerkstelligen, conformément à vos ordres (§. 123.) Ihrer Vorschrift zufolge, ci-joint (§. 17, Anm. 2.) anbei, le compte d'achat die Einkaufsrechnung, en darüber, faisant betragend, parcontre dagegen, prendre la liberté (de) (§. 99, 2.) so frei sein, suivant vos ordres (§. 124.) laut Ihrer Ordres, se rembourser sur gln. de geh. sich auf Jemanden für Etwas erholen, dit (§. 107, 4.) erwähnt, en ma traite in meiner Tratte, afin que (Subj., §. 94, 1.) damit, l'accueil die Aufnahme, réserver à geh. bereiten einer Sache.

141. Herrn H. Ehrlich in Bremen.

Stettin, den 10. April, 1854.

Aus Ihrem Briefe vom 3. d. M. ersehen wir den gegenwärtigen Preis des Fischthranes. Wir wundern uns, daß er nicht gefallen ist, da der Fischfang im verflossenen Jahre so reichlich ausgefallen ist. Da wir uns jedoch verpflichtet haben, eine Parthie von 30 Tonnen zu liefern, so haben Sie die Güte, diese für uns einzukaufen und uns mit erster Gelegenheit zu übersenden.

Sie melden uns, daß es Ihnen vortheilhaft wäre, wenn wir Ihnen Ihre Bezahlung auf Amsterdam anwiesen. Ihrem Wunsche zu entsprechen, haben wir zu diesem Zwecke ungesäumt an die Herren van Hoboken & Schmocken daselbst geschrieben, um dieselben in Kenntniß zu setzen, daß Sie für unsere Rechnung ungefähr Fl. 1500, 2 Monat dato, auf sie entnehmen würden, und können Sie darauf rechnen, daß Ihre Tratten eine willige Aufnahme finden werden.

Wir hoffen, daß Sie den Fischthran noch etwas wohlfeiler als zu dem uns angezeigten Preise anschaffen werden.

Indem wir Ihre Antwort, nebst der Factura und dem Verladungsschein erwarten, zeichnen wir

Gebr. Beermann.

Voir esehen, le prix présent der gegenwärtige Preis, l'huile de baleine der Fischthran, être bien surpris (§. 94, 6.) sich sehr wundern, tomber fallen, la pêche der Fischfang, être si abondant (Gerondis) so reichlich ausfallen, l'année dernière im verfloffenen Jahre, cependant jedoch, s'engager à qch. (Gerondis, §. 85, a. u. §. 100, 1.) sich zu Etwas verpflichtet machen, livrer liefern, par la première occasion mit erster Gelegenheit, marquer melden, qu'il y aurait quelques différences avantageuses daß es Ihnen vorthellhaft wäre, indiquer anweisen, le remboursement die Bezahlung, répondre au désir (§. 114.) dem Wunsche entsprechen, pour cet effet zu diesem Zwecke, sans délai ungesäumt, tirer entnehmen, environ ungefähr, compter rechnen, trouver un bon accueil eine willige Aufnahme finden, acheter anschaffen, à quelque chose de moins que etwas wohlfeiler als, le connaissement der Verladungsschein.

142. Herren Gebr. Beermann, Stettin.

Bremen, den 28. April, 1854.

Zufolge Ihres, mit Ihrem Briefe vom 10. d. M. mir ertheilten Auftrages habe ich auf dem Schiffe Albertine, Capitain Hurow, welcher sich anschickt, nach dort unter Segel zu gehen, für 30 Tonnen Raum gemiethet.

Seitdem ich Ihren Brief erhalten habe, ist der Thran um 2% gestiegen, weil ungünstige Nachrichten über den, theils von hier, theils aus anderen Häfen zum Fischfange absegelnden Schiffen eingelaufen sind. Ich zögerte daher nicht, sofort die 30 Tonnen für Ihre Rechnung zu bestellen, und bin erfreut, sie noch zu dem Preise, welchen ich Ihnen in meinem Vorigen bemerkte, gekauft zu haben.

Sie dürfen überzeugt sein, daß ich bei dieser Gelegenheit Ihren Nutzen wahrgenommen habe.

Ihrer Anweisung gemäß, werde ich den Betrag auf die Herren van Hoboken & Schmocken in Amsterdam, 6 Wochen dato, entnehmen. Sobald die Waare verladen sein wird, werde ich diesen Herren den Verladungsschein, nebst der Factura einsenden, damit dieselben die Versicherung veranlassen können.

Mit vollkommener Hochachtung

H. Ehrlich.

Selon (Accusat., §. 124.) zufolge, engager qch. Raum miethen für Etwas, le navire das Schiff, le capitaine der Capitain, se disposer à qch. (§. 100, 1.) sich anschicken zu Etwas, faire voile pour (§. 137.) unter Segel nach, depuis que seitdem daß, monter de qch. um Etwas steigen, parce qu'il est arrivé (§. 88.) weil eingelaufen sind, la mauvaise nouvelle de qch. (§. 20, A. 1. u. §. 5, a. 1.) die ungünstige Nachricht über Etwas, partir pour la pêche (§. 137.) absegeln zum Fischfange, tant — que sowohl — als auch, d'ici von hier, le port der Hafen, tarder à qch. (§. 102, 5.) zögern bei Etwas, aussitôt sofort, commettre feststellen, être charmé (§. 99, 1.) erfreut sein, noter bemerken, la précédente der Borige, pouvoir (§. 101, 1.) dürfen, persuadé (§. 95, 2.) überzeugt, en cette occasion bei dieser Gelegenheit, prendre à coeur les intérêts den Nutzen wahrnehmen, charger verladen, le connaissance der Verladungsschein, afin que (§. 94, 1.) damit, soigner besorgen.

143. Herren Gebr. Hermann in Stettin.

Bremen, den 6. Mai, 1854.

Indem ich mich auf meinen Brief vom 28. April beziehe, habe ich das Vergnügen, Ihnen zu melden, daß der Capitain Hurow jetzt bereit ist, unter Segel zu gehen, nachdem er Ihre 30 Tonnen Thran an Bord genommen hat. Ich bin in der That erfreut, daß Sie mir noch zu rechter Zeit Ihre Aufträge ertheilt haben, weil diese Waare seitdem um mehr als 4% im Preise gestiegen ist.

Angebogen finden Sie den Verladungsschein und die Factura, deren Betrag sich auf Thlr. 742 beläuft, welche Summa ich, Ihrer Ordre gemäß, auf die Herren van H. & S. in Amsterdam, 2 Monat dato, entnommen habe, indem ich nicht zweifle, daß dieselben meine Tratte annehmen werden.

Mit Hochachtung

H. Ehrlich.

Se référer à qch. (§. 100, 1.) sich auf Etwas beziehen, avoir l'avantage (de) das Vergnügen haben, annoncer melden, être prêt (à) (§. 100, 2.) bereit sein, mettre à la voile unter Segel gehen, après (§. 103.) nachdem, prendre à bord an Bord nehmen, être charmé (§. 94, 6.) erfreut sein, en effet in der That, donner à temps ertheilen zur Zeit, dont le montant (§. 61.) deren Betrag, être de sich belaufen auf, douter (Geron- dit, §. 94, 5. u. §. 148, 4.) zweifeln, accepter annehmen.

144. Herren van Hoboken & Schmocken in Amsterdam.

Stettin, den 10. Mai, 1854.

Herr H. Ehrlich in Bremen wird in unserem Auftrage und für unsere Rechnung an Herrn . . . in . . . 30 Tonnen Thran zur weitern Beförderung an uns absenden.

Wir haben ihn beauftragt, unter Einsendung des Verladungsscheines den Betrag, welcher ungefähr *fl.* 1500 ausmachen wird, 2 Monat dato auf Sie zu entnehmen. Wir ersuchen Sie, Bemerkung davon zu nehmen, um seine Abgabe seiner Zeit in Schutz zu nehmen und die Waare versichern zu lassen. Zu diesem Zwecke wird Ihnen der besagte Herr eine genaue Nachweisung ihres Werthes zugehen lassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Gebr. Beermann.

Envoyer absender, pour nous les expédier zur weiteren Beförderung an uns, donner l'ordre (de) (§. 99, 2.) beauftragen, à l'envoi unter Einsendung, être ausmachen, d'environ ungefähr, afin de um zu, en temps seiner Zeit, donner protection à qch. Etwas in Schutz nehmen, faire assurer (§. 109.) versichern lassen, pour cet effet zu diesem Zwecke, la specification die genaue Nachweisung, la valeur der Werth, remettre zugehen lassen.

145. Herren Gebr. Beermann in Stettin.

Amsterdam, den 20. Mai, 1854.

In Beantwortung Ihres Briefes vom 10. d. M. haben wir das Vergnügen, Ihnen anzuzeigen, daß Herr H. Ehrlich uns bereits den Verladungsschein über 30 Tonnen Thran, welche er für Ihre Rechnung mit dem Schiffe Albertine verladen hat, eingesendet und Ihrer Anweisung gemäß *fl.* 1500 auf uns entnommen hat, welche wir, Ihrem Wunsche zufolge, honorirten. Wir werden die Waare versichern lassen und unser nächster Brief wird Ihnen das Weitere in Betreff dieses Gegenstandes melden.

Genehmigen Sie die Versicherung unserer Hochachtung.

van Hoboken & Schmocken.

En réponse à qch. in Beantwortung einer Sache, charger verladen, accepter honoriren, la lettre prochaine der nächste Brief, instruire de tout ce qui aura été effectué das Weitere melden, à ce sujet in Betreff dieses Gegenstandes.

146. Herren van Hoboken & Schmocken in Amsterdam.

Bremen, den 17. Mai, 1854.

Mit diesem Briefe bin ich so frei, Ihnen den Verladungsschein über 30 Tonnen Ithran, die ich für Rechnung der Herren Gebr. H. mit dem Schiffe *Albertine*, Capitain *Burow*, verladen habe, zu senden. Haben Sie die Güte, nach Ankunft des Capitains die Waare so bald als möglich an besagte Herren H. zu befördern. Der Capitain ist bereit, in See zu gehen.

Mit Hochachtung

H. Ehrlich.

A l'arrivée nach Ankunft, expédier à qn. befördern an Jemanden, le plus tôt possible sobald als möglich, être prêt (à) (§. 100, 2.) bereit sein, mettre à la voile in See gehen.

147. Herrn S. Friedheim in Berlin.

Leipzig, den 30. October, 1853.

Ihr Brief vom 25. v. M. ist mir seiner Zeit zugegangen. Ich habe zu antworten gezögert, weil ich verschiedene neue Artikel erwartete, um Ihnen, Ihrem Wunsche gemäß, Proben davon zu senden.

Ich übergebe demnach der Eisenbahn ein Packet an Ihre Adresse, welches Proben mit den gegenwärtigen Preisen enthält.

Ich werde mit Vergnügen jede Gelegenheit wahrnehmen, mit Ihnen in eine Geschäftsverbindung zu treten.

In Erwartung Ihrer Aufträge, bitte ich Sie, meine Hochachtung zu genehmigen.

Ludwig Busse.

En son temps seiner Zeit, parvenir zugehen, tarder à qch. (§. 102, 5.) zögern bei Etwas, répondre antworten, attendre (*Gerondif*) erwarten, différents articles nouveaux (§. 5, B. 5.) verschiedene neue Artikel, l'échantillon die Probe, remettre übergeben, en conséquence demnach, le chemin de fer die Eisenbahn, le paquet das Packet, contenant (§. 105, 1. unveränderlich) welches enthält, actuel gegenwärtig, saisir l'occasion (*de*) (§. 99, 2.) die Gelegenheit wahrnehmen, entrer en liaison d'affaires avec qn. in Geschäftsverbindung treten mit Jemandem, dans l'attente in Erwartung.

148. Herrn M. Beyer in Königsberg i. Pr.

Leipzig, den 6. März, 1854.

Wir haben die Ehre, Ihnen angebogen Factura über 10 Stück Tuch, welche Sie mit Ihrem Geehrten vom 1. d. M. bei uns bestellt haben, zu übersenden. Den Betrag der Factura, welcher sich auf Thlr. 465 beläuft, wollen Sie gefälligst auf unser Credit bringen. Wir haben eine Waare gewählt, welche nichts zu wünschen lassen wird und, in Rücksicht auf die Preise, diese so niedrig als irgend möglich gestellt, so daß wir uns schmeicheln, Sie werden in jeder Beziehung Ursache haben, mit dieser Sendung zufrieden zu sein.

Sie wollen fortfahren, uns mit Ihrem Zutrauen zu beehren und unsere Hochachtung zu genehmigen.

Cohn & Horwitz.

Remettre facture Factura übersenden, s'élevant à (§. 105, 1. unveränderlich, u. §. 100, 1.) welcher sich beläuft auf, choisir wählen, ne laisser rien à désirer (§. 102, 15) nichts zu wünschen lassen, à l'égard de qch. (Genitiv, §. 125) in Rücksicht auf Etwas, fixer stellen, les plus bas possibles so niedrig als irgend möglich, de manière que (§. 94, 2.) so daß, statuer (§. 95, 1.) schmeicheln, avoir de quoi (Infinitiv, §. 104, Anm.) Ursache haben, être satisfait zufrieden sein, sous tous les rapports in jeder Beziehung, l'envoi die Sendung, continuer (§. 102, 2.) fortfahren.

149. Herren Cohn & Horwitz in Leipzig.

Königsberg, den 12. März, 1854.

Ich bin mit Ihrem Briefe vom 6. d. M., welcher mir Factura über die bei Ihrem Reisenden bestellten 10 Stück Tuch überbrachte, beehrt. Ich habe Sie einstweilen für den Betrag der Factura mit Thlr. 465 creditirt, indem ich mir vorbehalte, dieses nach Bewährung der Waare definitiv zu thun.

Ich übermache Ihnen angebogen:

Thlr. 400 in meiner Tratte auf Gericke in Leipzig,
zahlbar am 25. März,

deren Incasso Sie gefälligst zu besorgen und auf mein Credit zu bringen belieben.

Sie übersenden mir einige Proben eines neuen Stoffes, Linon genannt; doch sind sie nicht von einer so großen Ausdehnung, daß ich darüber urtheilen könnte. Um mein Urtheil festzustellen und, damit ich Ihnen einen größeren Auftrag ertheilen könnte, wollen Sie die Güte haben, mir 2 Stücke davon zu übersenden.

Ich erwarte die Factura und die Versendungsanzeige und grüße Sie freundschaftlichst.

M. Beyer.

Favoriser de qch. beehren mit Etwas, facture de qch. Factura über Etwas, le voyageur der Reisende, provisoirement einftweilen, se réserver sich vorbehalten, après la vérification nach Bewährung, faire thun, définitivement définitiv, remettre übersenden, la nouvelle étoffe (§. 18, 8. und §. 20, A. 1.) der neue Stoff, nommé (§. 107, 4.) genannt, être d'une assez grande dimension von einer so großen Ausdehnung sein, pour que (§. 94, 1.) daß, en juger darüber urtheilen, asséoir le jugement das Urtheil feststellen, afin que (§. 94, 1.) damit, donner ertheilen, un ordre plus considérable ein größerer Auftrag, l'avis d'expédition die Versendungsanzeige.

150. Herrn M. Beyer in Königsberg.

Leipzig, den 21. März, 1854.

Ihrem Briefe vom 12. d. M. gemäß, übermachen wir Ihnen anbei Factura über einen Ballen, signirt R. N^o 12., enthaltend die 2 Stück Vinon, welche Sie bei uns bestellten.

Die Factura beläuft sich, mit Einschluß der Spesen, auf Thlr. 82, wofür Sie uns gefälligst erkennen wollen.

Dieser Ballen geht heute per Eisenbahn an Ihre Adresse ab.

Wir würden mit Vergnügen sehen, wenn diese Waare bei Ihnen Absatz fände und dieses Sie in den Stand setzte, uns bedeutendere Bestellungen zu überschreiben.

Wir verharren in dieser Erwartung, und grüßen Sie.

Cohn & Hornik.

Conformément à qch. (§. 123.) gemäß einer Sache, le ballot der Ballen, marqué signirt, contenant (§. 105, 1. invariable) enthaltend, y compris mit Einschluß, les menus frais die Spesen, partir abgehen, ce jour heute, par le chemin de fer per Eisenbahn, nous serions charmés que (§. 94, 6 u. Anm.) wir würden mit Vergnügen sehen wenn, convenir à la vente Absatz finden, mettre à même (de) in den Stand setzen, transmettre les ordres die Bestellungen überschreiben, être dans qch. verharren in Etwas, l'attente die Erwartung.

151. Herren Eugen Steinhardt & Co. in Königsberg i. Pr.

Berlin, den 6. März, 1854.

Indem wir wünschen, mit Ihnen in Geschäftsverbindung zu treten, erlauben wir uns, Sie in Kenntniß zu setzen, daß wir alle Arten Seidenwaaren sowohl in Deutschland, als in England und Frankreich absetzen. Wir bieten Ihnen unsere Dienste in Betreff dieses Geschäftszweiges an und schmeicheln uns, daß, falls Sie uns mit Ihren Auf-

trägen beehrten, Sie sowohl mit unserer Handlungsweise, als auch mit der Güte unserer Waaren zufriedengestellt sein werden.

Gleichzeitig ersuchen wir Sie, uns umgehend die billigsten Preise Ihrer Wollenstoffe angeben zu wollen. Wir machen beträchtliche Einkäufe in diesen Artikeln.

Wir hoffen bald mit Ihrer Antwort beehrt zu werden, um eine unseren gegenseitigen Interessen gleich vortheilhafte Geschäftsverbindung unter uns angeknüpft zu sehen.

Ernst & Sievert.

Désirer (§. 105, 1. 2. u. §. 101, 1.) wünschen, entrer en relations de commerce avec qn. mit Jemandem in Geschäftsverbindung zu treten, se prendre la liberté (de) sich erlauben, informer (§. 95, 2) in Kenntniß setzen, débiter absetzen, toutes sortes de soieries alle Arten Seidenwaaren, tant — que sowohl — als auch, en Allemagne in Deutschland, en Angleterre in England, en France in Frankreich, pour (Accus.) in Betreff, la branche der Geschäftszweig, flatter (§. 95, 1.) schmeicheln, la manière d'agir die Handlungsweise, ainsi que als auch, la bonne qualité die Güte, en même temps gleichzeitig, faire savoir (§. 109. u. §. 101, 1.) angeben, par le retour du courier umgehend, juste billig, les étoffes de laine (§. 6, 1.) die Wollenstoffe, espérer (§. 101, 1.) hoffen, la liaison de commerce die Geschäftsverbindung, entamer anknüpfen, également avantageux (§. 25, 2) gleich vortheilhaft, les intérêts respectifs die gegenseitigen Interessen.

152. Herren Ernst & Sievert in Berlin.

Königsberg, den 15. März, 1854.

Indem wir uns mit Vergnügen nach den Aufträgen richten, welche Sie uns mit Ihrem Briefe vom 6. d. M. ertheilten, befehlen wir uns, Ihnen angebotenen einen Preis-Courant, so wie die von uns beehrten Proben zu übersenden, und zweifeln nicht, daß Sie die Wollenstoffe ganz nach Ihrem Geschmack finden werden.

Ihre Dienstanerbietungen sind uns sehr angenehm gewesen und werden wir uns deren bedienen, sobald sich die Gelegenheit hiezu bieten wird.

Indem wir hoffen, bald Ihre Aufträge zu empfangen, grüßen wir Sie mit Achtung und Ergebenheit.

Eugen Steinhardt & Co.

Se conformer à qch. (Gerondif, §. 100, 1.) sich nach Etwas richten, s'empresser sich befehlen, le prix courant der Preis-Courant, douter (§. 94, 5. u. §. 148, 4.) zweifeln, trouver qch. entièrement de goût Etwas ganz nach Geschmack finden, bien agréable sehr angenehm, se prévaloir de qch. sich einer Sache bedienen, dès que sobald, se présenter sich darbieten.

153. Herren Eugen Steinhardt & Co. in Königsberg i. Pr.

Berlin, den 3. April, 1854.

In Beantwortung Ihres Briefes vom 15. v. M., welcher Preis-Courant und Proben einschloß, bitten wir Sie, uns mit erster Gelegenheit und zum billigsten Preise 2 Ballen Baumwollstoffe zu übersenden. Sie wollen sie an die Adresse der Herren Weniger & Heinicke in Stettin, welche beauftragt sind, sie an uns gelangen zu lassen, expediren.

Ihre Ergebenen

Ernst & Sievert.

Renfermer (Gerondif, invariable) einschließen, le prix courant der Preis-Courant, par la première occasion mit erster Gelegenheit, au plus juste prix zum billigsten Preise, la balle der Ballen, veuillez les expédier (§. 101, 1.) Sie wollen sie expediren, faire parvenir gelangen lassen, charger (de) beauftragen.

154. Herren Ernst & Sievert in Berlin.

Königsberg, den 15. April, 1854.

Der Brief, mit welchem Sie uns unter'm 3. d. M. beehrten, ist uns zugekommen. Wir haben die 2 Ballen Baumwollstoffe, welche Sie bei uns bestellten, an die Adresse der Herren Weniger & Heinicke in Stettin abgesandt und ihnen empfohlen, die Beförderung derselben zu beschleunigen. Sie werden anbei die Factura finden, deren Betrag sich auf Thlr. 120 beläuft, wofür Ihr Conto debitirt ist.

Ihrer Anzeige, ob die Waaren in gutem Zustande angekommen sind, entgegensehend, zeichnen wir

Eugen Steinhardt & Co.

Parvenir (parvenue, §. 107, 1.) zukommen, recommander (de) (§. 99, 1.) empfehlen, accélérer beschleunigen, en derselben, l'expédition die Beförderung, montant à qch. (Gerondif, invariable, §. 100, 1.) welche sich beläuft auf, attendre entgegensehen, en bon état in gutem Zustande.

155. Herren Eugen Steinhardt & Co. in Königsberg i. Pr.

Berlin, den 10. Mai, 1854.

Erwiedernd auf Ihren Brief vom 15. v. M., haben wir das Vergnügen, Ihnen den Empfang der uns übersandten 2 Ballen Baumwollstoffe anzuzeigen. Diese Waaren entsprechen vollkommen unseren Erwartungen und Sie sind für den Betrag creditirt.

Zur Ausgleichung dieses Gegenstandes empfangen Sie angebogen: 2 Wechsel über Thlr. 120, auf Ferd. Lindenau dort, deren Acceptation Sie gefälligst besorgen und den Betrag nach Eingang auf unser Credit bringen wollen.

Ernst & Sievert.

Répondant à qch. (§. 114.) erwiedernd auf Etwas, accuser la réception den Empfang anzeigen, répondre à qch. (§. 114.) entsprechen einer Sache, parfaitement vollkommen, l'attente die Erwartung, pour solder cet objet zur Ausgleichung dieses Gegenstandes.

156. Herren Ernst & Sievert in Berlin.

Königsberg, den 17. Mai, 1854.

Wir finden uns mit Ihrem Briefe vom 10. d. M., welcher uns 2 Wechsel über Thlr. 120 auf Ferd. Lindenau hier selbst überbrachte, beehrt. Dieselben haben willige Aufnahme gefunden und, nicht zweifelnd, daß sie zur Zeit bezahlt werden, ermangeln wir nicht, den Betrag derselben conform auf Ihr Credit zu bringen.

Sie wollen uns mit Ihrem Vertrauen auch ferner beehren und die Versicherung unserer vollkommenen Ergebenheit genehmigen.

Eugen Steinhardt & Co.

Se trouver honoré sich beehrt finden, trouver bon accueil willige Aufnahme finden, donter (§. 94, 5. u. §. 148, 4.) zweifeln, en temps zur Zeit, manquer (de) (§. 102, 16.) ermangeln, en derselben, porter qch. au crédit de conformité etwas conform auf das Credit bringen.

157. Herren Rosenblüth & Caspar, Danzig.

Hamburg, den 1. Mai, 1854.

Gestern bin ich endlich in den Besitz der 10 Faß Zucker in dem Augenblicke gekommen, wo der Capitain Ad. Hirschburg sich anschickte, die Anker zu lichten, um nach dort abzufegeln.

Angebogen finden Sie Nota über unsere Auslagen, welche sich auf M. Bco. 20 belaufen, wofür Sie uns gefälligst erkennen wollen.

Mit Hochachtung

Sternfeld & Co.

Venir en possession in den Besitz kommen, au moment où in dem Augenblicke wo, se disposer à qch. (§. 100, 1.) sich anschicken zu Etwas, lever l'ancre die Anker lichten, partir pour absegeln nach, sous-ce pli angebogen, la note de qch. die Nota über Etwas, les débours die Auslagen, montant à (Gerondif, invariable §. 105, 1. u. §. 100, 1.) welche sich belaufen auf.

158. Herren Sternfeld & Co., Hamburg.

Danzig, den 15. Juni, 1854.

Wir beantworten Ihren Brief vom 1. Mai und haben das Vergnügen, Ihnen zu melden, daß der Capitain Ad. Hirschburg hier bereits eingetroffen ist und, daß wir die 10 Faß Zucker wohlbeschaffen erhalten haben. Wir sind Ihnen für den Eifer, welchen Sie bei der Verladung dieser Waare an den Tag gelegt haben, sehr dankbar. Den Betrag Ihrer Auslagen von *M. Bco.* 20 haben wir Ihnen gutgeschrieben.

Mit Hochachtung

Rosenblüth & Caspar.

Répondre à qch. Etwas beantworten, mander (§. 95, 2.) melden, arriver eintreffen, déjà bereits, bien conditionné (§. 107, 2.) wohlbeschaffen, être bien obligé de qch. (§. 107, 1. u. §. 115.) sehr dankbar sein für Etwas, le zèle der Eifer, mettre à charger (§. 100, 1.) bei der Verladung an den Tag legen.

159. Herrn S. J. Jänisch in Berlin.

Chalons-sur-Saône, den 2. Juni, 1854.

Wir haben schon mehrmals die Ehre gehabt, Ihnen unsere Dienste für den Einkauf von Weinen anzubieten; trotz dem sind uns bis jetzt Ihre Aufträge nicht zugegangen. Wir erbitten Ihre Befehle nicht mit Ausschluß Ihrer anderen hiesigen Commissionaire, sondern ersuchen Sie nur, uns von Zeit zu Zeit in den Fall zu setzen, Ihnen zu beweisen, daß wir das Zutrauen, welches Sie uns schenken möchten, in jeder Beziehung rechtfertigen werden und, daß wir Ihre Aufträge mit Eifer, Thätigkeit und Uneigennützigkeit ausführen werden.

In der Erwartung, daß Sie uns bald mit Ihren Befehlen beehren werden, zeichnen wir

mit ausgezeichnete Hochachtung

Gibis & Co.

Plusieurs fois mehrmals, malgré cela ungeachtet, trotz dem, la commission der Auftrag, constamment bis jetzt, solliciter qch. Etwas erbitten, les commandes die Befehle, à l'exclusion mit Ausschluß, seulement (§. 151.) bloß, mettre dans le cas (de) in den Fall setzen, de temps à autre von Zeit zu Zeit, prouver (§. 95, 2.) beweisen, accorder schenken, justifier rechtfertigen, à tous égards in jeder Beziehung, exécuter ausführen, le zèle, l'activité et le désintéressement der Eifer, die Thätigkeit und die Uneigennützigkeit, en attendant (§. 94, 1.) in der Erwartung.

160. Herren Gibis & Co. in Chalons-sur-Saône.

Berlin, den 16. Juni, 1854.

Ich besitze Ihren Brief vom 2. d. M. Der Augenblick ist der Erfüllung Ihrer Wünsche nicht günstig, da mein Lager mit Weinen überfüllt ist, und dieser Artikel sich in einer gänzlichen Stocung befindet. Aus diesem Grunde ist es mir unmöglich, Ihrem Verlangen augenblicklich zu willfahren. Mit der Zeit wird es mir vielleicht erlaubt sein, mit Ihnen in Verbindung zu treten, und ich werde dies sicher mit Vergnügen thun, so bald die Gelegenheit sich hiezu bieten wird.

Mit Hochachtung

S. J. Jänisch.

Posséder besitzen, le moment der Augenblick, être favorable à qch. (§. 100, 2.) günstig sein einer Sache, l'accomplissement die Erfüllung, le désir der Wunsch, les magasins das Lager, encombrer de qch. überfüllen mit Etwas, être dans une stagnation absolue sich in einer gänzlichen Stocung befinden, par ce motif aus diesem Grunde, être dans l'impossibilité (de) (§. 99, 2.) unmöglich sein, souscrire à la demande (§. 114.) dem Verlangen zu willfahren, avec le temps mit der Zeit, sans doute vielleicht, se lier avec qn. mit Jemandem in Verbindung treten, certainement sicher, lorsque sobald, s'en présenter sich hiezu bieten.

161. Herren Gibis & Co. in Chalons-sur-Saône.

Berlin, den 30. Juli 1854.

Mit meinem Briefe vom 16. verflossenen Juni versprach ich Ihnen, in Antwort auf Ihren Brief vom 2. v. M., daß ich die erste sich darbietende Gelegenheit ergreifen würde, von Ihren Dienstangeboten Gebrauch zu machen.

Ich erfülle augenblicklich dieses Versprechen, indem ich Sie ersuche, mir sofort 50 Faß gewöhnlichen Rothwein, vom Jahre 18.., zum billigsten Preise, zahlbar in 1 Monat, zu senden.

Indem ich Sie ersuche, mir Ihre Einkaufsrechnung zugehen zu lassen, bitte ich Sie zugleich, diese Weine an Herrn Rudolph Faust in Stuttgart zu senden und sich, indem Sie für meine Rechnung, 2 Monat dato, auf Herrn Charles Lenoir in Paris ziehen, zu erholen.

Ich werde aus diesem Geschäfte beurtheilen, ob ich fortfahren darf, Ihnen in der Folge einen Theil meiner Aufträge zuzuwenden.

Die Versendung wollen Sie so viel als möglich beschleunigen und dafür sorgen, daß die Fässer in gutem Zustande seien.

Sch rechne auf Ihre Sorgfalt und verbleibe
mit Achtung

S. J. Jänisch.

Promettre versprechen, saisir ergreifen, se présenter sich darbieten, faire usage de qch. Gebrauch machen von Etwas, effectuer erfüllen, aujourd'hui augenblicklich, la promesse das Versprechen, en vous priant indem ich Sie ersuche, sur le champ sofort, le vin rouge ordinaire der gewöhnliche Rothwein, récolte de 18 vom Jahre 18, au plus juste prix zum billigsten Preise, faire passer zugehen lassen, le compte d'achat die Einkaufsrechnung, prendre le remboursement sich erholen, juger par qch. beurtheilen aus Etwas, l'affaire das Geschäft, devoir continuer (à) (§. 101, 1. u. §. 102, 2.) fortfahren dürfen, adresser zuwenden, par la suite in der Folge, accélérer beschleunigen, l'expédition die Versendung, veiller à ce que (§. 100, 1. u. §. 94, 4) dafür sorgen daß, la futaille das Faß, en bon état in gutem Zustande, compter sur qch. rechnen auf Etwas, les soins die Sorgfalt.

162. Herrn S. J. Jänisch in Berlin.

Chalons-sur-Saône, den 10. August, 1854.

Ihr Brief vom 30. v. M. ist uns seiner Zeit zugegangen.

Wir haben auf unserem Lager eine Quantität von 100 Faß, die einem unserer Freunde in Lyon gehört. Wir sind ermächtigt, sie zu Fres. 51 gegen baar abzulassen und bieten wir Ihnen den Vorzug zu diesem Preise an, wofern sie bei Empfang Ihrer Antwort noch unverkauft ist. Dieses Getränk ist sehr begehrt; wir ermuntern Sie daher, den Augenblick zu benutzen, denn er scheint uns günstig.

Lassen Sie uns mit ungehender Post Ihren Entschluß wissen und rechnen Sie auf die gewissenhafteste Sorgfalt, die wir bei der Auswahl der Weine und der guten Beschaffenheit der Fässer anwenden werden.

Wir haben die Ehre, uns Ihnen hochachtungsvoll zu empfehlen.

Gibis & Co.

Dans les magasins auf dem Lager, la quantité die Quantität, la pièce das Faß, appartenir (Gerondif) angehören, autoriser à qch. (§. 100, 1.) ermächtigen zu Etwas, céder à qch. (§. 100, 1.) zu Etwas ablassen, pour comptant gegen baar, offrir la préférence à qch. den Vorzug anbieten zu Etwas, à moins que (§. 94, 1.) wofern, invendu unverkauft, à

la réception beim Empfang, demander begehren, engager à qch. (§. 100, 1.) ermuntern zu Etwas, saisir le moment den Augenblick benutzen, paraître opportun günstig scheinen, faire connaître wissen lassen, la détermination der Entschluß, courier par courrier umgehend, le soin scrupuleux die gewissenhafte Sorgfalt, le choix die Wahl, Auswahl, le bon conditionnement die gute Beschaffenheit.

163. Herren Gibis & Co. in Chalons-sur-Saône.

Berlin, den 17. August, 1854.

Ich bekenne mich zum Empfange Ihres Briefes vom 10. d. M. und bewillige den Preis von Frs. 51 für die 50 Faß Rothwein, welche ich Sie beauftragt habe, für mich einzukaufen, da ich derselben bedarf. Ich verlasse mich gänzlich auf Ihre Handlungsweise, indem ich überzeugt bin, daß Sie mein Interesse wahrnehmen werden.

Ich schließe zu Frs. 51 ab, zahlbar in Ihren Tratten für m/ Rechnung, 1 Monat dato, auf Herrn Charles Lenoir in Paris.

Schicken Sie die Weine gefälligst schnell ab.

In Erwartung Ihrer Einkaufsrechnung zeichne ich

S. J. Jänisch.

Réconnaître la réception sich zum Empfange bekennen, mettre le prix den Preis bewilligen, charger (de) beauftragen, empletter einkaufen, se rapporter à qch. (§. 100, 1.) sich auf Etwas verlassen, entièrement gänzlich, la manière d'agir die Handlungsweise, prendre à coeur les intérêts das Interesse wahrnehmen, conclure à qch. (§. 100, 1.) abschließen zu Etwas, expédier promptement schnell abschicken.

164. Herrn Rudolph Faust in Stettin.

Berlin, den 20. August, 1854.

Die Herren Gibis & Co. in Chalons-sur-Saône werden Ihnen für meine Rechnung 50 Faß ordinairen Rothwein zusenden.

Sobald Ihnen diese Fässer zugegangen sein werden, haben Sie die Güte, dieselben unverzüglich an den Herrn Albert Arendt in Danzig zu befördern. Von der Weiterverfendung wollen Sie mich gefälligst in Kenntniß setzen, damit ich diesen Freund davon unterrichten kann.

Mit Achtung und Ergebenheit

S. J. Jänisch.

Adresser zuzenden, aussitôt que sobald, parvenir zugehen, sans délai unverzüglich, donner avis de qch. in Kenntniß setzen von Etwas, l'expédition die Weiterverendung, pour que (§. 94, 1.) damit, en instruire davon unterrichten.

165. Herren Henry Brose & Co. in Lyon.

Chalons-sur-Saône, den 10. August, 1854.

Durch diesen Brief erlauben wir uns, Sie anzufragen, ob Sie geneigt wären, uns von den 100 Faß ordinären Rothwein, welchen Sie bei uns gelagert haben, 50 Faß, zu 50 $\frac{1}{2}$ Frcs. pro Faß, gegen 2 Monat Papier auf Paris zu überlassen?

Ihre Antwort erwarte ich umgehend.

Mit Hochachtung

Gibis & Co.

Demander anfragen, être disposé (Subj., §. 100, 2.) geneigt sein, céder à qch. (§. 100, 1.) überlassen zu Etwas, en dépôt chez qn. gelagert bei Jemandem, du papier Papier, courier par courier umgehend.

166. Herren Gibis & Co. in Chalons-sur-Saône.

Lyon, den 15. August, 1854.

Wir sind geneigt, Ihnen die 50 Faß ordinären Rothwein, welche Sie von uns begehren, zu Frcs. 50 $\frac{1}{2}$ gegen 2 Monat Papier auf Paris abzutreten. Wir behalten uns jedoch vor, daß Sie auf diese 50 Faß keine Spesen uns in Rechnung bringen. In diesem Falle ist dieses Geschäft als geschlossen zu betrachten.

Ihrer Antwort hierüber sehen wir entgegen.

Genehmigen Sie die Versicherung unserer Ergebenheit.

Henry Brose & Co.

Consentir à qch. (§. 100, 1.) geneigt sein zu Etwas, céder abtreten, mettre la condition (§. 94, 4.) sich vorbehalten, répéter in Rechnung bringen, ne — aucun in, les frais die Spesen, regarder comme conclu als geschlossen betrachten, le marché das Geschäft, à ce sujet hierüber, attendre (Accuf.) entgegensehen.

167. Herrn Charles Lenoir in Paris.

Chalons-sur-Saône, den 24. August, 1854.

Wir sind durch den Herrn S. J. Jänisch in Berlin ermächtigt, für Ihre Rechnung, 2 Monat dato, Fres. 4550 auf Sie anzuweisen. Wir erlauben uns hiemit die Anfrage, ob Sie unsere Tratten in Schutz nehmen werden.

Wir haben die Ehre etc.

Gibis & Co.

Autoriser à qch. (§. 100, 1.) ermächtigen zu Etwas, tirer anweisen, venir demander (§. 101, 2.) sich die Anfrage erlauben, par celle-ci hiermit, faire honneur à qch. Etwas in Schutz nehmen.

168. Herren Gibis & Co. in Chalons-sur-Saône.

Paris, den 30. August, 1854.

In Erwiderung auf Ihren Brief vom 24. d. M., habe ich zur Verfügung des Herrn S. J. Jänisch in Berlin eine beträchtliche Summa in Händen. Ich bin jedoch von diesem Herrn noch nicht autorisirt, Ihre Tratten zu bezahlen. Sobald ich seinen Avis erhalte, werde ich nicht ermangeln, Ihre Unterschrift unverzüglich für seine Rechnung anzunehmen.

Ich mache Ihnen diese Mittheilung ohne weitere Verbindlichkeit für mich und zeichne mit Achtung

Charles Lenoir.

Avoir entre mains in Händen haben, à la disposition zur Verfügung, la somme die Summa, considerable beträchtlich, autoriser (§. 100, 1.) autorisiren, paraître vermuthen, incessament unverzüglich, sans engagement de ma part ohne weitere Verbindlichkeit für mich.

169. Herrn S. J. Jänisch in Berlin.

Chalons-sur-Saône, den 24. August, 1854.

Wir beehren uns, Ihnen anzuzeigen, daß wir soeben 50 Faß Rothwein, welche Sie uns mit Ihrem Briefe vom 17. d. M. in Auftrag gegeben haben, an den Herrn Rudolph Faust in Stettin abgefandt haben.

Mit der heutigen Post benachrichtigen wir den Herrn Charles Lenoir in Paris von den Tratten, welche wir in diesem Augenblicke auf ihn abgeben, nämlich:

Fres. 2000	} Ordre Charles Sibis, 2 Monat dato,
" 1000	
" 1550	

zusammen Fres. 4550, als Saldo der Factura, die ich Ihnen abgeben übermache.

Haben Sie die Güte, uns den Empfang dieses Briefes zu melden. Ihren Befehlen stets gewidmet, zeichnen wir

Gibis & Co.

Commissioner in Auftrag geben, faire l'expédition absenden, par ce courrier mit der heutigen Post, aviser de qch. benachrichtigen von Etwas, tirer abgeben, à l'instant in diesem Augenblicke, savoir nämlich, pour solde als Saldo, accuser la réception den Empfang melden.

170. Herrn Rudolph Faust in Stettin.

Chalons-sur-Saône, den 20. August, 1854.

Wir machen Ihnen hiermit die Anzeige, daß, der von dem Herrn S. J. Jänisch in Berlin uns erteilten Anweisung gemäß, wir heute mit dem Schiffe Elisabeth, Capitain A. Schirmer, 50 Faß Rothwein, gezeichnet D. C. N^o 1—50, an Sie abgefandt haben. Sie belieben diese Fässer für obenbenannte Freunde in Empfang zu nehmen.

Wir haben die Ehre zc.

Gibis & Co.

Annoncer die Anzeige machen, d'après (Accus.) gemäß, les ordres die Anweisung, donner par qn. erteilen von Jemandem, expédier absenden, le Sieur der Herr, marqué gezeichnet, veuillez Sie belieben, se procurer la réception de qch. Etwas in Empfang nehmen.

171. Herrn Charles Renoir in Paris.

Chalons-sur-Saône, den 28. August, 1854.

Im Auftrage und für Rechnung des Herrn S. J. Jänisch in Berlin und, wie wir es bereits in unserem Briefe vom 24. d. M. angezeigt haben, entnehmen wir heute auf Sie:

Fres. 4550, 2 Monat dato, Ordre Charles Sibis, welche Sie gefälligst zu Lasten des obenbenannten Herrn einlösen wollen.

Mit Hochachtung

Gibis & Co.

Ainsi que wie, il vous plaira Sie wollen gefälligst, par le debit zu Lasten, le susnommé der Obenbenannte, payer einlösen.

172. Herren Brose & Co. in Lyon.

Chalons-sur-Saône, den 30. August, 1854.

Ihrem Briefe vom 15. d. M. gemäß, werden Sie aus unserem Stillschweigen geschlossen haben, daß das Geschäft, von welchem in unserm Briefe die Rede war, abgeschlossen sei.

Wir übermachen Ihnen angebogen:

Fres. 2000	} unsere Tratten von heute, 2 Monat dato, an Ihre Ordre auf Herrn Ch. Venoir in Paris,
„ 1000	
„ 1550	

zusammen Fres. 4550, welche Sie zur Ausgleichung der 50 Faß Wein, die Sie uns zu Fres. 50½ verkauft haben, einziehen wollen.

Wir ersuchen Sie, uns den Empfang dieses Briefes, so wie der beigeflossenen Rimessen anzuzeigen.

Gibis & Co.

Augurer de qch. schließen aus Etwas, le silence das Stillschweigen, le marché das Geschäft, être question de qch. die Rede sein von Etwas, conclure abschließen, pour solde zur Ausgleichung, procurer le recouvrement de qch. einziehen eine Sache.

173. Herren Gibis & Co. in Chalons-sur-Saône.

Lyon, den 5. September, 1854.

Ihr Schreiben vom gestrigen Tage überbrachte uns:

Fres. 4550 auf Paris,

welche wir Ihnen, unter Vorbehalt des Einganges, gutschreiben werden.

In der Hoffnung, daß Sie den Rest meiner Weine mindestens zu Fres. 51 anbringen werden, rechne ich auf Ihre Sorgfalt in dieser Rücksicht und zeichne

Henry Brose & Co.

Apporter überbringen, donner crédit de qch. Etwas gutschreiben, sauf rentrée unter Vorbehalt des Einganges, en espérant (§. 95, 1.) in der Hoffnung, placer unterbringen, le reste der Rest, pour le moins mindestens, compter sur la sollicitude auf die Sorgfalt rechnen, à cet égard in dieser Rücksicht.

174. Herren Gibis & Co. in Chalons-sur-Saône.

Berlin, den 6. September, 1854.

Ich habe Ihren Brief vom 24. August, womit Sie mir die Abfendung der mit meinem Briefe vom 17. v. M. Ihnen in Auftrag gegebenen 50 Faß Rothwein melden und mir gleichzeitig die Factura darüber mittheilen, erhalten.

Für den Betrag dieser Factura stehen Sie mit Fres. 2500 erkannt; dagegen habe ich Sie für die zur Ausgleichung dieses Gegenstandes auf Herrn Charles Lenoir in Paris für meine Rechnung in vier Abschnitten entnommene gleiche Summa belastet.

Wenn die Güte des Weines meinen Erwartungen entspricht, so werden neue Bestellungen folgen.

Mit Hochachtung

S. J. Jänisch.

L'expédition die Absendung, annoncer melden, commissioner in Auftrag geben, être crédit  de qch. erkannt stehen für Etwas, la somme égale die gleiche Summa, en quatre appoints in vier Abschnitten, pour solde zur Ausgleichung, l'objet der Gegenstand, la qualité die G tte, répondre à qch. (§. 114.) einer Sache entsprechen, l'attente die Erwartung, les demandes die Bestellungen, se succ der folgen.

175. Herr Charles Lenoir in Paris.

Berlin, den 3. September, 1854.

Ich habe die Ehre, Sie zu benachrichtigen, daß ich der Fonds, die Sie zu meiner Verfügung in Händen haben, benötigt bin.

Demgem  erfuche ich Sie, die Tratten, welche ich heute auf Sie abgebe, nämlich:

Fres. 6000, 8 Tage Sicht, Ordre

zu meinen Lasten einzulösen.

In der Erwartung, daß ich bald das Vergnügen haben werde, irgend ein Geschäft mit Ihnen wieder anzuknüpfen, zeichne ich

S. J. Jänisch.

Avertir benachrichtigen, avoir besoin de qch. (§. 112.) benötigt sein einer Sache, les fonds die Fonds, tenir à la disposition zur Verfügung in Händen haben, en conséquence demgem , émettre abgeben, acquitter einlösen, par le débit zu Lasten, en attendant in der Erwartung, r nouer wieder anknüpfen, quelque opération irgend ein Geschäft.

176. Herrn S. J. Jänisch in Berlin.

Paris, den 7. September, 1854.

In Erwiederung auf Ihren Brief vom 3. d. M. habe ich von Ihren Abgaben auf mich, nach Sicht, welche sich zusammen auf Fres. 6000 belaufen, Vorbemerkung genommen und werde sie bei Vorzeitung zu Ihren Lasten verehren.

Die Herren Gibis & Co. benachrichtigen mich durch ihren Brief vom, daß sie auf mich für Ihre Rechnung, Ihrer Ordre gemäß, entnehmen würden:

Fres. 2500, 2 Monat dato, Ordre,
welche sie mich ersuchten, für Ihr Debet zu bezahlen.

Ich notirte vorläufig diese Tratten und habe von einem Tage zum andern erwartet, daß Sie mich anweisen werden, dieselben mit dem Gelde, welches Sie bei mir in Verwahr gelassen hatten, einzulösen. Da Sie nun über Ihre Fonds anderweitig verfügen, so geben Sie mir einige Aufklärungen über diesen Gegenstand.

Ich habe die Ehre zc.

Charles Lenoir.

Prendre note de qch. Vorbemerkung nehmen von Etwas, s'élevant à (§. 100, 1.) welche sich belaufen auf, acquitter par le débit verehren zu Lasten, à la présentation bei Vorzeigung, aviser benachrichtigen, acquitter par le débit bezahlen für das Debet, provisoirement vorläufig, attendre (§. 94, 4.) erwarten, d'un jour à l'autre von einem Tage zum andern, autoriser à qch. (§. 100, 1.) anweisen zu Etwas, laisser en dépôt in Verwahr lassen, disposer de qch. verfügen über Etwas, donner quelques renseignements à qch. einige Aufklärungen über Etwas geben, le sujet der Gegenstand.

177. Herren Gibis & Co. in Chalons-sur-Saône.

Paris, den 7. September, 1854.

Ich erhielt zur Zeit Ihren Brief vom 28. v. M., welcher mich von Ihren Tratten, zusammen Fres. 2500, für Rechnung des Herrn S. J. Jänisch in Berlin, benachrichtigt.

Ich verschuldete diesem Herrn, wie ich Ihnen bereits am 30. v. M. schrieb, eine beträchtliche Summa und vermuthete, daß ein Theil seiner Gelder dazu dienen würde, Ihre Tratten einzulösen. Statt dessen verfügte dieser Herr über die Summa der Fonds, welche ich für ihn in Händen hatte, anderweitig, ohne daß ich zur Einlösung Ihrer Tratten berechtigt wurde.

Ich theile Ihnen diese freundschaftliche und vertrauliche Nachricht mit, damit Sie darnach handeln, ohne mich bloß zu stellen. Ihre Tratten werde ich für Ihre eigene Rechnung verehren.

Mit Hochachtung

Charles Lenoir.

Être redevable à qqn. de qch. (§. 25, 2.) Jemandem etwas verschulden, ainsi que mie, présumer (§. 95, 1.) vermuthen, servir à qch. (§. 114.) dienen zu Etwas, payer einlösen, malgré cela statt dessen, donner mittheilen, l'avis die Nachricht, amical freundschaftlich, confidentiel vertraulich, pour que (§. 94, 1.) damit, agir handeln, en conséquence darnach, commettre bloßstellen, le propre compte die eigene Rechnung.

178. Herr Charles Lenoir in Paris.

Berlin, den 15. September, 1854.

Ich habe Ihren Brief vom 7. d. M. vor mir.

Ich habe übersehen, Sie zu beauftragen, die Tratten der Herren Gibis & Co. in Chalons-sur-Saône für mein Debet einzulösen. Ich ersuche Sie, die Unterschrift der besagten Freunde bis zum Belaufe von Frs. 2500 zu verehren. Sie werden nur während einiger Tage ohne Deckung für mich sein, da ich Ihnen Ihre Auslagen in kürzester Zeit in guten Valuten wieder erstatten werde. Ich rechne auf Ihre Gefälligkeit.

Mit Hochachtung

S. J. Jänisch.

Avoir sous les yeux vor sich haben, omettre (§. 99, 1.) übersehen, charger beauftragen, par mon débit für mein Debet, jusqu'à la concurrence bis zum Belaufe, être découvert ohne Deckung sein, durant quelques jours während einiger Tage, vers la fin du mois gegen Ende des Monats, rembourser les avances die Auslagen wiedererstatteten, en bonnes valeurs in guten Valuten, l'obligeance die Gefälligkeit.

179. Herrn S. J. Jänisch in Berlin.

Paris, den 22. September, 1854.

In Beantwortung Ihres Briefes vom 15. d. M. thut es mir leid, die Tratten der Herren Gibis & Co. protestiren zu lassen, falls Sie mir nicht die Fonds dazu anschaffen, da ich immer die Regel angenommen hatte, keine Geldvorschüsse zu machen.

Da die Tratten am 25. d. M. zahlbar sind, so werde ich meinerseits alles Mögliche anbieten, um die Inhaber zu bewegen, sich bis zum 28. d. M. zu gedulden. Ich erwarte daher, daß Sie mir bis zu dieser Zeit die nöthigen Fonds übermachen werden.

Ich habe die Ehre zc.

Charles Lenoir.

Être fâché (§. 99, 1.) leid thun, faire protester protestiren lassen, en faire les fonds die Fonds dazu anschaffen, constamment stets, adopter la règle die Regel annehmen, l'avance de caisse der Geldvorschuß, payable zahlbar, faire tout ce qui sera possible alles Mögliche aufbieten, de mon côté meinerseits, engager (§. 100, 1.) bewegen, le porteur der Inhaber, prendre patience sich gedulden, attendre (§. 94, 4.) erwarten.

180. Herr Charles Lenoir in Paris.

Chalons-sur-Saône, den 2. October, 1854.

Wir erhalten soeben Ihren Brief vom 7. v. M. Derselbe setzt uns um so mehr in Erstaunen, als wir den Herrn S. J. Jänisch für zahlungsfähig und ehrlich hielten.

Für Ihre Gefälligkeit sind wir Ihnen ungemein verbunden; doch werden wir, um Ihnen nicht zu viel Mühe zu verursachen, uns unserer Freunde, der Herren Reinhardt & Schmidt dort, bedienen, theils um die Bezahlung der Tratten, welche wir auf Sie abgegeben haben, zu bewerkstelligen, theils um unsere Weine, die glücklicher Weise noch unterwegs sind, in Beschlag nehmen zu lassen. Denselben haben wir mit der heutigen Post bereits die nöthigen Instruktionen ertheilt.

Erzeigen Sie uns daher die Freundlichkeit, die Inhaber unserer Tratten auf Sie zu denselben führen zu lassen.

Mit Achtung und Ergebenheit

Gibis & Co.

Étonner in Erstaunen setzen, d'autant plus que um so mehr als, croire solvable et honnête (§. 3, 2.) für zahlungsfähig und ehrlich halten, fort heureusement glücklicherweise, être en route unterwegs sein, faire arrêter in Beschlag nehmen lassen, être sensible à qch. (§. 25, 2.) sehr verbunden sein für Etwas, l'obligeance die Gefälligkeit, donner trop d'embarras zu viel Mühe verursachen, employer qn. sich Jemandes bedienen, soit (pour) — soit theils — theils, effectuer bewerkstelligen, donner les instructions nécessaires à qn. Jemandem die nöthigen Instruktionen ertheilen, rendre le service die Freundlichkeit erzeigen, faire accompagner chez qn. führen lassen zu Jemandem.

181. Herren Reinhardt & Schmidt in Paris.

Chalons-sur-Saône, den 2. October, 1854.

Durch diesen Brief ersuchen wir Sie, bei der Leitung einer unangenehmen Angelegenheit, deren Hauptbetreff Ihnen unser Reisender mittheilen wird, unsere Stelle zu vertreten.

Der Herr S. J. Jänisch in Berlin bestellte nämlich durch seinen Brief vom 17. August 50 Faß Rothwein bei uns und wies uns unsere Bezahlung, 1 Monat dato, auf Herrn Charles Lenoir dort an, mit dem Auftrage, diese Weine an Herrn Rudolph Faust in Stettin zu adressiren.

Zu zutrauungsvoll schickten wir den Wein am 20. August ab, ertheilten dem Herrn J. Factura, benachrichtigten Herrn L. von der Abfindung und Herrn L. von unseren Tratten auf ihn. Am 7. v. M. hat uns Herr L. mitgetheilt, daß Herr J. ihm keine Anschaffung gemacht hätte und, daß er aus diesem Grunde unsere Tratten für unsere Rechnung bezahlen würde.

Heute ersuchen wir Herrn L., die Inhaber unserer Tratten an Sie zu weisen. Wir dürfen erwarten, daß Sie die Güte haben werden, nicht nur unsere Unterschrift zu verehren, sondern auch unsern Reisenden, welcher noch heute von hier abreisen wird, um unsere Weine in Beschlag zu nehmen, mit Ihrem Rathe zu unterstützen. Derselbe ist der Ueberbringer eines Briefes an Sie und unserer, in gehöriger Form ausgestellten Vollmacht.

Wir werden stets dankbar sein für Alles, was Ihre Freundschaft für uns in dieser Angelegenheit thun wird.

Genehmigen Sie zc.

Gibis & Co.

Suppléer qn. Jemanden vertreten, dans le manieient bei der Leitung, l'affaire die Angelegenheit, malheureux unangenehm, dont le sommaire (§. 61, Num. 1.) deren Hauptbetreff, donner mittheilen, me commettre bestellen bei mir, assigner anweisen, le remboursement die Bezahlung, ordonner (§. 99, 1.) auftragen, adresser adressiren, trop confiant zu vertrauungsvoll, donner facture Factura ertheilen, aviser de qch. benachrichtigen von Etwas, faire la provision Anschaffung machen, oser se promettre (§. 40. u. §. 101, 1.) erwarten dürfen, aider des conseils mit Rath unterstützen, la procuration en due forme die in gehöriger Form ausgestellt Vollmacht, être reconnaissant de qch. dankbar für Etwas sein, l'amitié die Freundschaft, dans cette occurrence in dieser Angelegenheit.

182. Herren Gibis & Co. in Chalons-sur-Saône.

Paris, den 8. October, 1854.

Unmittelbar nach der Ankunft Ihres Briefes vom 2. d. M., bezahlten wir Ihre Tratten auf Charles Lenoir, per den . . . d. M., zusammen Frs. 7500, wofür wir Sie belastet haben.

Ihre Weine sind diesen Morgen angekommen, was wir sofort erfahren haben, weil derselbe Fuhrmann, der sie transportirte, eine Parthie an uns hatte. Dieselben sind bei Dumont gelagert.

Wir haben gestern die Nachricht von dem Fallimente des Herrn S. J. Jänisch erhalten. Wir ersuchten Herrn Dumont, die Weiterbeförderung der Weine einstweilen zu unterlassen, was er uns versprochen hat, und, wenn er sein Wort giebt, so kann man darauf rechnen.

Wir sehen der Ankunft Ihres Herrn Reisenden entgegen und werden, sobald derselbe hier eingetroffen sein wird, miteinander die weiteren Maßregeln besprechen und Sie von dem Erfolge benachrichtigen.

Mit vollkommener Hochachtung

Reinhardt & Schmidt.

Aussitôt unmittelbar, à l'instant sogleich, savoir erfahren, conduire transportiren, emmagasiner lagern, apprendre la nouvelle die Nachricht erhalten, la faillite das Falliment, l'expédition ultérieure die Weiterbeförderung, ne rien faire unterlassen, donner la parole das Wort geben, y compter darauf rechnen, attendre qch. entgegensehen einer Sache, être ici hier eintreffen, se concerter sur qch. Etwas besprechen mit Jemandem, les mesures ultérieures die weiteren Maßregeln, ensemble miteinander, donner avis de qch. von Etwas benachrichtigen, le résultat der Erfolg.

183. Herren Gibis & Co. in Chalons-sur-Saône.

Paris, den 9. October, 1854.

Wir bestätigen den Brief, welchen wir Ihnen gestern geschrieben haben. Ihr Herr Reisender ist gestern Abend hier eingetroffen und halten wir ihn mit dem, was vorgeht, in Bekanntschaft. Einer der Agenten des Fallissements Jänisch ist hier. Er wurde abgeschickt, um die Auslieferung Ihrer Weine zu beanspruchen. Er fordert sie beharrlich und scheint entschlossen, eine Klage einzuleiten; wir werden sie aushalten, fürchten Sie nichts.

Ihr Herr Reisender schreibt Ihnen ausführlicher, als wir; er beauftragt uns, Ihnen die Einlage zu übermachen.

Genehmigen Sie zc.

Reinhardt & Schmidt.

Confirmer qch. Etwas bestätigen, arriver eintreffen, hier au soir gestern Abend, mettre au courant qn. de ce qui se passe Jemanden mit dem, was vorgeht, in Bekanntschaft halten, envoyer abschicken, exiger beanspruchen, la livraison die Auslieferung, s'obstiner à demander qch. (§. 100, 1. u. §. 114.) Etwas beharrlich fordern, paraître décidé à qch. (§. 101, 1. u. §. 100, 1.) entschlossen scheinen zu Etwas, entamer une instance eine Klage einleiten, soutenir aushalten, craindre fürchten, écrire plus longuement ausführlicher schreiben, l'incluse die Einlage.

184. Herren Gibis & Co. in Chalons-sur-Saône.

Paris, den 18. November, 1854.

Wir theilen Ihnen die angenehme Nachricht mit, daß Sie Ihren Proceß gestern gewonnen haben. Ihre Weine haben wir auffüllen lassen und wird Herr Dumont bis zum Verkauf für ihre Erhaltung sorgen.

Wir grüßen Sie mit Achtung und zeichnen

Reinhardt & Schmidt.

Donner avis Nachricht mittheilen, gagner le procès den Proceß gewinnen, faire ouiller (§. 109. u. §. 101, 1.) auffüllen lassen, veiller à qch. (§. 100, 1.) sorgen für Etwas, la conservation die Erhaltung, jusqu'à la vente bis zum Verkaufe.

185. Herren Bittlinger & Co. in Halle.

Hamburg, den 25. April, 1854.

Obgleich Sie uns bis jetzt noch nicht mit einer Einkaufs-Ordre auf Colonialwaaren beehrt haben, so fahren wir nichtsdestoweniger fort, Sie mit diesen Artikeln bekannt zu halten, in der Hoffnung, daß dieses Ihnen von einigem Nutzen sein und Sie veranlassen könnte, mit uns in Geschäftsverbindung zu treten.

Unsere Verbindungen mit Amerika und die beträchtlichen Partien, welche wir stets theils auf Lager, theils unterwegs haben, setzen uns in den Stand, unsere Freunde auf's Beste zu bedienen. Wir können Ihnen, sowohl in Beziehung der Preise, als auch der sonstigen Bedingungen, Vortheile bieten, welche wenige Häuser im Stande sein möchten, Ihnen zu gewähren.

Seit Kurzem sind drei von St. Domingo kommende Schiffe mit Kaffeeladungen in unseren Hafen eingelaufen; dieser Umstand hat ein solches Sinken der Preise bewirkt, daß sie die Aufmerksamkeit des Speculanten fesseln müssen.

Wir sind der Meinung, daß die directen Einfuhren der Consumption nicht genügen und, daß die Preise im Laufe des nächsten Monats sich wieder heben werden.

Belieben Sie uns mit Ihren Aufträgen zu beehren.

In dieser Erwartung zeichnen wir mit der vollkommensten Hochachtung

Gebr. Rosenblüth.

Quoique (§ 94, 1.) obgleich, favoriser de qch. beehren mit Etwas, l'ordre d'achat de die Einkaufs-Ordre auf, néanmoins nichtsdestoweniger, continuer (§ 102, 2.) fortfahren, tenir au courant de qch. mit Etwas bekannt halten, en espérant in der Hoffnung, être de quelque utilité von einigem Nutzen sein, engager à qch. (§. 100, 1.) veranlassen zu Etwas, se lier d'affaires avec qqn. mit Jemandem in Geschäftsverbindung treten, les relations die Verbindungen, avec l'Amérique mit Amerika, toujours stets, soit — soit theils — theils, en magasin auf Lager, en route unterwegs, mettre à même (de) in den Stand setzen, au mieux auf's Beste, sous le rapport in Beziehung, ainsi que als auch, la condition ultérieure die sonstige Bedingung, l'avantage der Vortheil, être à même (de) im Stande sein, accorder gewähren, depuis peu seit Kurzem, il est entré (§. 88.) es sind eingelaufen, Saint Dominique Saint-Domingo, les chargements de café die Kaffeeladungen, la circonstance der Umstand, opérer bewirken, la baisse dans le prix das Sinken des Preises, fixer fesseln, l'attention die Aufmerksamkeit, le spéculateur der Speculant, être d'avis (§ 95, 2.) der Meinung sein, les importations directes die directen Einfuhren, suffire (Dativ) genügen, la consommation die Consumption, reprendre faveur sich wieder heben, dans le courant im Laufe.

186. Herren Gebr. Rosenblüth in Hamburg.

Halle, den 3. Mai, 1854.

Wir danken Ihnen für die Nachrichten, welche Sie mit Ihrem Briefe vom 25. v. M. in Bezug auf Kaffee uns mitgetheilt haben und wollen, um in eine Geschäftsverbindung mit Ihnen einzutreten, und den ersten Versuch zu machen, Sie bitten, für unsere Rechnung 30 Ballen Martinique-Kaffee in Original-Verpackung, in grünen und gleichmäßigen Bohnen und von einem guten Geschmacke, einzukaufen. Voll Vertrauen auf Ihren Eifer in unserem Interesse, limitiren wir Ihnen die Preise nicht, sondern lassen Ihnen in dieser Beziehung durchaus freie Hand. Wir bemerken nur, daß wir sehr auf die schnelle Ausführung unseres Auftrages halten.

Nach geschehenem Einkaufe wollen Sie uns eine Probe der Parthie senden und die schnelle Verladung an die Herren . . . in . . . zum billigst möglichen Frachtpreise besorgen.

Gleich nach Empfang Ihrer Factura werden wir Ihnen für den Betrag sogleich die Rimesse auf dort zugehen lassen.

Wir wünschen, daß dieses erste Geschäft unserer Erwartung entspräche und, daß es uns veranlasse, Ihnen neue Aufträge zu überschriften.

Wir haben die Ehre zc.

Bittlinger & Co.

Remercier de qch. (§. 115.) danken für Etwas, l'avis die Nachricht, touchant les cafés (§. 138.) in Bezug auf Kaffee, le premier essai der erste Versuch, avec emballage originaire in Original-Verpackung, la feve die Bohne, égale gleichmäßig, le goût der Geschmack, plein de confiance en qch. (§. 6, 5.) vollen Vertrauens auf Etwas, limiter limitiren, absolument durchaus, laisser carte blanche freie Hand lassen, sous ce rapport in dieser Beziehung, faire observer (§. 95, 2.) bemerken, seulement (§. 151.) nur, tenir fort à qch. (§. 100, 1.) sehr halten auf Etwas, aussitôt l'achat fait nach geschehenem Einkaufe, soigner qch. besorgen Etwas, au plus bas prix de voiture possible zu dem billigst möglichen Frachtpreise, dès la réception gleich nach Empfang, de suite sogleich, l'opération das Geschäft, répondre à qch. (§. 114.) entsprechen einer Sache, l'attente die Erwartung, désirer (§. 94, 4.) wünschen, commettre überschreiben.

187. Herren Bittlinger & Co. in Halle.

Samburg, den 17. Mai, 1854.

Mit Vergnügen haben wir den Brief, mit welchem Sie uns unter'm 3. d. M. beehrten, gelesen, weil er die Wünsche erfüllt, die wir seit langer Zeit genährt haben, indem Sie uns als Geschäfts-Anfang eine Einkaufs-Ordre auf 30 Ballen Martinique-Kaffee anvertrauen und uns in Betreff des Einkaufspreises freie Hand lassen.

Geschmeichelt durch diesen Beweis des Zutrauens, haben wir geglaubt, auf eine Waare prima Qualität halten zu müssen und, wir sind glücklich genug gewesen, eine kleine Parthie von 35 Ballen, in grünen und gleichmäßigen Bohnen, zu finden, welche hoffentlich Ihren Wünschen entsprechen wird.

Anbei übersenden wir Ihnen die Factura, welche sich auf *M*. . . . beläuft, wofür Sie uns gefälligst creditiren wollen.

Sie belieben, uns den Empfang der Waaren anzuzeigen und uns die erwähnte Summa in Wechsel auf hier zu übermachen.

Bourbon-Kaffee fehlt gänzlich auf unserem Plage; wir fügen eine Probe Rio-Kaffee bei. Wenn diese Qualität Ihnen convenirt, so würden wir sie zu einem mäßigen Preise anschaffen können. Der Geschmack und Geruch lassen nichts zu wünschen übrig.

Sonst nichts Neues auf unserem Plage.

In der Erwartung Ihrer Antwort, zeichnen wir

Gebr. Rosenblüth.

C'est avec un plaisir que mit wahrem Vergnügen, en date de unter'm, puisque weil, remplir les désirs die Wünsche erfüllen, depuis long-temps seit langer Zeit, manifester nähren, pour un commencement des affaires als Geschäfts-Anfang, l'ordre d'achat à die Einkaufs-Ordre auf, pour in Betreff, le prix d'achat der Einkaufs-Preis, flatté de qch. geschmeichelt durch Etwas, la preuve de confiance der Beweis des Zutrauens, croire (§. 101, 1.) glauben, devoir tenir à qch. halten müssen auf Etwas, la marchandise de première qualité die Waare Prima-Qualität, assez heureux glücklich genug, nous l'espérons hoffentlich, accuser la réception den Empfang anzeigen, en papier in Wechsel, manquer fehlen, totalement ganz und gar, gänzlich, convenir anstehen, conveniren, le goût der Geschmack, l'odeur der Geruch, ne laisser rien à désirer nichts zu wünschen übrig lassen, du reste sonst, rien de nouveau (§. 6, 6.) nichts Neues.

188. Herren Gebr. Rosenblüth in Hamburg.

Potsdam, den 3. Juli, 1854.

Dieses Schreiben hat zum Zweck, Sie zu ersuchen, 20 Centner Carolina-Reis zu dem billigsten Preise für mich einzukaufen und mit der ersten Gelegenheit an Herrn Albert Schulz in Nauen zur weitem Beförderung an mich zu verladen.

In Betreff der Güte der Waare verlasse ich mich auf Ihre Sorgfalt.

Den Betrag Ihrer Factura belieben Sie, 1 Monat dato, auf Herrn . . . in . . . für meine Rechnung zu entnehmen und versichert zu sein, daß Ihre Tratten gebührenden Schutz finden werden.

In Erwartung Ihrer Antwort, nebst der Factura, zeichne ich

Rudolph Jabel.

Être pour zum Zweck haben, prier (de) ersuchen, le ris de la Caroline Caroliner Reis, le quintal der Centner, acheter à qch. kaufen zu Etwas, juste billig, envoyer verladen, par la première occasion mit der ersten Gelegenheit, pour en faire l'expédition ultérieure zur weitem Beförderung, pour in Betreff, la qualité die Güte, se rapporter à qch. (§. 100, 1.) sich auf Etwas verlassen, les soins die Sorgfalt, quant

(Dattf. §. 126.) was anbetrifft, au montant den Betrag, vous voudrez bien (§. 101, 1.) Sie belieben, se prévaloir sur qn. entnehmen auf Jemanden, être assuré (§. 95, 2.) versichert sein, trouver bon accueil gebührenden Schutz finden, en attendant in Erwartung, accompagné de (§. 107, 4.) nebst.

189. Herrn Rudolph Zabel in Potsdam.

Hamburg, den 12. Juli, 1854.

Indem wir uns zum Empfange Ihres Briefes vom 3. d. M. bekennen, haben wir die Ehre, Ihnen zu melden, daß wir, Ihrer Ordre gemäß, 20 Centner Carolina-Reis für Sie eingekauft und heute mit . . . an Herrn . . . in . . . zur weitem Beförderung an Sie verladen haben. Die Waare ist ausgesucht und der Preis billig. Dies wird Sie hoffentlich veranlassen, Ihre Aufträge bald zu erneuern. Ihrer Anweisung gemäß, haben wir den Betrag der beige-schlossenen Factura auf Herrn . . . in . . . , 1 Monat dato, entnommen und zweifeln nicht, daß er Ihre Tratten verehren werde.

Genehmigen Sie zc.

Gebr. Rosenblüth.

Reconnaître la réception sich zum Empfange bekennen, exquis (§. 107, 1.) ausgesucht, raisonnable billig, je l'espère hoffentlich, engager à qch. (§. 100, 1.) veranlassen zu Etwas, renouveler erneuern, l'ordre die Anweisung, douter (§. 94, 5. u. §. 148, 4.) zweifeln, faire honneur à qch. eine Sache verehren.

190. Herrn Albert Hassse, Magdeburg.

Potsdam, den 6. August, 1854.

Bermittelt dieses Briefes ersuchen wir Sie, für uns einzukaufen und per Eisenbahn an uns abzusenden:

- 2 Faß Baumöl,
- 4 " Rüßöl,
- 20 Tonnen Haringe.

Sie wollen gefälligst dahin sehen, daß die Waaren von vorzüglicher Güte seien und, daß der Preis der Qualität entspreche. Den Betrag Ihrer Factura werden wir Ihnen, wie gewöhnlich, 3 Monat nach Empfang der Waaren einsenden.

Wir verbleiben mit Hochachtung

Gebr. Schenck

Moyennant (Accusatif, §. 124.) vermittelst, expédier à l'adresse absenden, l'huile d'olives das Baumöl, le baril das Faß, l'huile de navette das Rüßöl, le tonneau die Tonne, le hareng der Haring, avoir soin (§. 94, 4.) dahin sehen, s'il vous plait gefälligst, la qualité supérieure die vorzügliche Güte, répondre à geh. entsprechen einer Sache, remettre einsenden, après la réception nach Empfang, comme de coutume wie gewöhnlich.

191. Herren Gebr. Schenck in Potsdam.

Magdeburg, den 15. August, 1854.

Zufolge Ihres Briefes vom 6. d. M., habe ich für Sie eingekauft und per Eisenbahn an Sie abgesandt:

2 Faß Baumöl,
4 „ Rüßöl und
20 Tonnen Haringe.

Sie werden mit der Güte, so wie mit den Preisen dieser Artikel zufrieden sein, da ich mich auf's Eifrigste bemüht habe, Sie gut zu bedienen.

Den Betrag der beigeschlossenen Factura, der sich auf Ihr. beläuft, wollen Sie mir gefälligst gutschreiben.

Haben Sie die Güte, mich bald mit neuen Aufträgen zu beehren, und die Versicherung meiner Hochachtung zu genehmigen.

Albert Hasse.

D'après (Accus., §. 125, Num. 2.) zufolge, être content de geh. (§. 115.) zufrieden sein mit Etwas, l'objet der Artikel, faire tous les efforts (de) sich auf's Eifrigste bemühen, bien servir gut bedienen, pour le montant den Betrag, s'élevant à (§. 100, 1.) welcher sich beläuft auf, il vous plaira Sie wollen gefälligst, en créditer dafür gutschreiben.

192. Herren Stöwe & Co. in Hamburg.

London, den 6. August, 1854.

Ihren Brief, mit welchem Sie uns den Empfang der Ihnen zum Verkauf übersandten 20 Ballen Smyrnaer Baumwolle anzeigen, haben wir erhalten. Sie wollen uns umgehend wissen lassen, ob es Ihnen gelungen ist, sie zu den Ihnen limitirten Preisen zu verkaufen.

Für den Augenblick haben wir *Mp.* à 2 Ufo, Ordre, auf Sie entnommen, welche Tratten Sie gefälligst in Schutz nehmen

wollen. Nächste Woche dürften wir wohl wieder Etwas auf Sie ziehen, falls der Cours günstig ist.

Inzwischen haben wir die Ehre, mit Achtung zu sein

Rubie & Knight.

Envoyer à la vente zum Verkauf übersenden, courier par courier umgehend, faire savoir wissen lassen, réussir à gch. (§. 100, 1.) gelingen bei Etwas, vendre à gch. verkaufen zu Etwas, limiter limitiren, pour le moment für den Augenblick, à deux usances à zwei Ufo, tirer entnehmen, accepter la traite die Tratte in Schutz nehmen, la semaine prochaine nächste Woche, pouvoir bien wohl dürfen, quelque chose Etwas, si falls, le change der Cours, avantageux günstig.

193. Herren Rubie & Knight in London.

Hamburg, den 15. August, 1854.

In Beantwortung Ihres Briefes vom 6. d. M., haben wir uns bis jetzt alle mögliche Mühe gegeben, die in Rede stehenden 20 Ballen Baumwolle zu verkaufen; allein dieses ist uns zu den uns vorgeschriebenen Preisen unmöglich gewesen. Berichten Sie uns gefälligst, ob Sie dieselben 2% wohlfeiler ablassen wollen, in welchem Falle wir sie vielleicht, Ziel 4 Wochen, anbringen könnten.

Ihre Tratten von *M.* . . . , Ordre . . . , haben wir angenommen und werden dasselbe thun, wenn Sie es für geeignet finden, künftige Woche noch Etwas zu entnehmen.

Gegen die Verfallzeit erwarten wir die zur Deckung nöthigen Rimeffen, falls Sie nicht wünschen, daß wir die Baumwolle zu dem oben bemerkten Preise verkaufen.

Mit Hochachtung

Sköwe & Comp.

Se donner toutes les peines du monde (de) (§. 85, a.) sich alle mögliche Mühe geben, jusqu'à présent bis jetzt, en question in Rede stehend, le coton die Baumwolle, la balle der Ballen, mais cela allein dieses, être impossible unmöglich sein, prescrire vorschreiben, écrire berichten, céder à deux pour cent de moins zu 2% wohlfeiler ablassen, en quel cas in welchem Falle, vendre anbringen, payable en un mois Ziel 4 Wochen, faire de même dasselbe thun, juger à propos für geeignet erachten, vers l'échéance gegen die Verfallzeit, nécessaire pour le paiement (§. 25, 2. u. 3.) zur Deckung nöthig, en cas que (§. 94, 1.) falls, au prix marqué plus haut zu dem oben bemerkten Preise.

194. Herren Stöwe & Comp. in Hamburg.

London, den 2. September, 1854.

Aus Ihrem Briefe vom 15. v. M. ersehen wir, daß Sie die Baumwolle zu den von uns notirten Preisen nicht absetzen können. Wir autorisiren Sie daher, dieselbe 2% billiger zu verkaufen.

Wir sind Ihnen sehr verbunden, daß Sie unsere Tratten von *M^s*, *Ordre*, angenommen haben. Von Neuem haben wir an unsere eigene *Ordre M^s* auf Sie abgegeben und ersuchen Sie, unsere Abgabe zu verehren. Mit dem Reste werden wir warten, bis Sie uns die Verkaufsrechnung senden.

Rubic & Knight.

Apprendre (§. 95, 2.) ersehen, autoriser (§. 100, 1.) autorisiren, être bien obligé de qch. für etwas sehr verbunden sein, dérécher von Neuem, tirer abgeben, à l'ordre de nous-mêmes an unsere eigene *Ordre*, honorer qch. verehren Etwas, pour le reste mit dem Reste, attendre que (§. 94, 6. Anm. 1.) warten bis, le compte de vente die Verkaufsrechnung.

195. Herren Rubic & Knight in London.

Hamburg, den 12. September, 1854.

Ihr Brief vom 2. d. M. gab uns die Ermächtigung, Ihre Baumwolle 2% billiger verkaufen zu können, als Sie dieselbe in Ihrer *Factura* ange setzt hatten. Wir haben demgemäß die 20 Ballen Baumwolle verkauft, worüber Sie angebogen Verkaufsrechnung finden, nach welcher Ihnen noch £ zu Gute kommen und welche Sie nach Belieben auf uns entnehmen können.

Ihre Abgaben auf uns, à 1 Ufo, an Ihre eigene *Ordre*, deren Sie in demselben Briefe erwähnten, haben wir zu Ihren Lasten verehrt. Genehmigen Sie zc.

Stöwe & Co.

Donner l'autorisation (§. 100, 2.) die Ermächtigung geben, noter ansehen, en conséquence demgemäß, selon lequel nach welcher, revenir zu Gute kommen, quand vous voudrez nach Belieben, dont deren, faire mention de qch. erwähnen einer Sache, par le débit zu Lasten.

196. Herren Gebr. Haffe in Hamburg.

Berlin, den 22. September, 1854.

Mit Ihrem Briefe vom 12. d. M. bieten Sie uns für den Betrag dessen, was uns durch den Verkauf unserer Leinwand zukommt, Kaffee und Reis an.

Falls der Preis uns anstände, so würden wir von diesen Artikeln vielleicht Gebrauch machen können.

Bis zu Ihrer Antwort, die wir umgehend erwarten, werden wir Nichts auf Sie entnehmen.

Gene & Co.

Offrir pour qch. anbieten für Etwas, revenir zukommen, si falls, convenir anstehen, faire usage de qch. Gebrauch machen von Etwas, jusqu'à bis zu, par le premier courrier umgehend.

197. Herren Gene & Co. in Berlin.

Hamburg, den 2. October, 1854.

In Beantwortung Ihres Briefes vom 22. v. M., könnten wir Ihnen den Kaffee à *M.* . . . und den Reis zu *M.* . . . pro Centner erlassen. Ihren Entschluß, ob Sie davon bestellen oder Ihr Guthaben auf uns entnehmen wollen, erwartend, zeichnen wir

Gebr. Haffe.

Pouvoir laisser à qch. ablassen können zu Etwas, la résolution der Entschluß, si ob, en commettre davon bestellen, ce qui vous revient Ihr Guthaben.

198. Herren Gebr. Haffe in Hamburg.

Berlin, den 10. October, 1854.

Ihr Brief vom 2. d. M. setzt uns in Kenntniß, daß Sie uns den Kaffee zu *M.* . . . und den Reis zu *M.* . . . verkaufen wollen. Von letzterem Artikel können wir nichts gebrauchen; aber wenn Sie uns den Kaffee zu *M.* . . . ablassen wollen, so können Sie uns für unser ganzes Guthaben davon senden, vorausgesetzt, daß die Waare gut sei. Falls Ihnen dieses ansteht, so benutzen Sie die erste Schiffsgelegenheit, um uns die Waare zu senden; im entgegengesetzten Falle übermachen Sie uns den Betrag in guten Wechseln auf Berlin.

Gene & Co.

Informer in Kenntniß setzen, prendre gebrauchen, le dernier article der letztere Artikel, céder ablassen, pour tout ce qui nous revient für unser ganzes Guthaben, supposé que (§. 94, 1.) vorausgesetzt daß, si falls, convenirankommen, profiter de qch. benutzen Etwas, le premier navire die erste Schiffsgelegenheit, au cas contraire im entgegengesetzten Falle, remettre übermachen, en bonnes lettres de change in guten Wecheln.

199. Herren Genc & Co. in Berlin.

Hamburg, den 15. October, 1854.

Wir ersehen aus Ihrem Briefe vom 10. d. M., daß Sie nur *M.* . . . für den Tabak geben wollen. Um Ihnen Beweise von unserer Freundschaft zu geben, werden wir Ihnen denselben zu dem uns gemachten Gebote ablassen, obschon wir bis jetzt noch nichts davon zu einem so niedrigen Preise verkauft haben.

Wir haben demgemäß 10 Faß Tabak mit dem Schiffe: die *Pauline*, Capitain *A. Waldow*, verladen. Sie werden angebogen die *Factura* darüber finden, welche sich auf *M.* . . . beläuft. Es kommen Ihnen demnach noch *M.* . . . , welche Sie in beigefügter Anweisung auf den Herrn . . . dort finden werden.

Sie wollen damit gefälligst unsere Rechnungen ausgleichen.

In der Hoffnung, daß Sie uns bald mit neuen Aufträgen beehren werden, zeichnen wir

Gedr. Haffe.

Apprendre par qch. (§. 95, 2.) ersehen aus Etwas, témoigner l'amitié Beweise der Freundschaft geben, laisser pour ce que vous m'offrez zu dem uns gemachten Gebote ablassen, quoique (§. 94, 1.) obgleich, à un très-bas prix zu einem so niedrigen Preise, donc demgemäß, dans le navire mit dem Schiffe, charger verladen, il vous revient (§. 88.) es kommen Ihnen, dans l'assignation incluse (§. 17, Anm. 2.) in beigefügter Anweisung, donc daher, solder ausgleichen.

200. Herrn M. Heymann in Hamburg.

Danzig, den 6. Juli, 1854.

Der Augenblick, zu einer Speculation auf Kaffee günstig, veranlaßt mich, unsere, seit einiger Zeit unterbrochene Correspondenz zu erneuern.

Kaffee, so wie Sie ihn mir vor 3 Monaten consignirten, und wie man ihn zu dieser Zeit à Fres. . . . verkaufte, wird seit etwa drei Wochen zu Fres. . . . begeben.

Falls Sie beabsichtigen, mir eine beträchtliche Sendung davon zu machen, würde ich mir nur noch die Bemerkung erlauben, daß Sie, wie vorher, über die Hälfte des Betrages, acht Tage nach der Abreise des Schiffers, werden disponiren können.

Indem ich Ihre Antwort erwarte, zeichne ich

Paul Seiffart.

Favorable pour une spéculation sur qch. (§. 25. 3.) günstig zu einer Speculation auf Etwas, engager (à) (§. 100, 1.) veranlaßt, renouveler erneuern, interrompu (§. 107, 4.) unterbrochen, depuis quelque temps seit einiger Zeit, tel que so wie, consigner consigniren, il y a (§. 87. 3.) vor, à cette époque zu dieser Zeit, l'envoi die Sendung, faire observer bemerken, comme ci-devant wie vorher, le départ die Abreise, le batelier der Schiffer, disposer de qch. verfügen über Etwas.

201. Herrn Paul Seiffart in Danzig.

Hamburg, den 20. Juli, 1854.

Ich beeiße mich, Ihren Brief vom 17. d. M. zu beantworten. Die Gattungen Kaffees, deren Sie erwähnen, werden hier am Orte fast zu denselben Preisen verkauft, als bei Ihnen. Ungeachtet dessen, übersende ich Ihnen durch den Schiffer Sixtus hier selbst

B. S. N^o. 1—30. 30 Ballen Domingo-Kaffee.

Die Qualität dieses Kaffees ist vorzüglich, und glaube ich, daß Sie sehr vortheilhafte Preise daraus ziehen werden. Der Eifer, den Sie stets Ihren Geschäften widmen, rechtfertigt meine Erwartung.

Ich war so frei, mich für Ihr. 200 in einer Assignation an meine Ordre, 8 Tage nach dato, auf Sie zu erholen und bitte Sie, derselben bei Vorzeigung eine günstige Aufnahme zu gewähren.

Belieben Sie die herzlichsten Grüße zu genehmigen, mit welchen ich bin
Ihr sehr ergebener

M. Heymann.

S'empresser (de) (§. 99, 1.) sich beeilen, répondre à qch. (§. 114.) beantworten Etwas, la sorte die Gattung, dont (de qui) deren, faire mention (§. 112.) erwähnen, se vendent (§. 86.) werden verkauft, ici sur les lieux hier am Orte, malgré (§. 124.) (Accus.) ungeachtet, expédier übersenden, le batelier der Schiffer, croire (§. 95, 2.) glauben, en retirer daraus ziehen, justifier rechtfertigen, se prévaloir de qch. sur qn. sich für Etwas auf Jemanden erholen, à la présentation bei Vorzeigung, y faire bon accueil (§. 37, 2.) derselben eine günstige Aufnahme bereiten, veuillez (§. 101, 1.) belieben Sie.

202. Herrn M. Heymann in Hamburg.

Danzig, den 1. August, 1854.

In Beantwortung Ihres Briefes vom 20. v. M. habe ich das Vergnügen, Ihnen zu melden, daß der Kaffee, welchen Sie mir consignirten, hier in gutem Zustande angekommen ist und, daß ich nicht ermangelt habe, ihn sofort auf Lager zu bringen.

Ihre Assignation von Thlr. 200 an Ihre Ordre ist präsentirt und zur Verfallzeit eingelöst worden; Sie wollen mein Conto für diesen Betrag creditiren.

Es ist mir heute gelungen, 10 Ballen per comptant zu verkaufen. Ich hoffe, den Rest im Laufe dieses Monats absetzen zu können und Ihnen die Verkaufsrechnung zugehen zu lassen.

Wenn Sie noch beträchtliche Vorräthe von dieser Sorte Kaffee haben, und wenn Sie mir eine zweite Sendung davon machen wollten: so würde ich Ihnen den besten Erfolg versprechen können, vorausgesetzt, daß Sie nicht zögerten, sie an mich zu expediren.

Belieben Sie den Ausdruck meiner vollkommenen Achtung zu genehmigen.

Paul Seiffart.

Avoir l'avantage (de) das Vergnügen haben, dire melden, que vous m'avez consigné (§. 107, 2.) welchen Sie mir consignirten, en bon état in gutem Zustande, manquer (de) (§. 102, 16.) ermangeln, de suite sofort, acquitter einlösen, créditer creditiren, j'ai réussi (à) (§. 100, 1. u. §. 90.) es ist mir gelungen, au comptant per comptant, espérer (§. 101, 1.) hoffen, vendre absetzen, dans le courant im Laufe, faire passer zugehen lassen, promptement schnell, la provision der Vorrath, l'envoi die Sendung, le succès der Erfolg, pourvu que (Subj., §. 94, 1.) vorausgesetzt daß, tarder (§. 102, 5.) säumen, zögern, l'expression der Ausdruck.

203. Herrn Paul Seiffart in Danzig.

Hamburg, den 28. August, 1854.

Ich habe das Vergnügen, aus Ihrem geehrten Briefe vom 1. d. M. den günstigen Empfang, welchen Sie meiner Tratte gewährt haben, zu ersehen, so wie den Eifer, welchen Sie angewandt haben, eine Parthie des Ihnen consignirten Kaffee zu verkaufen.

Gemäß dem, was Sie mir mittheilten, habe ich Ursache, zu hoffen, daß Sie das, was Ihnen auf Lager bleibt, in kurzer Zeit gleichfalls verkaufen werden. Ich wünschte, über das Saldo, welches mir zukommt, bald disponiren zu können und würde mich dem gewöhnlichen

Rabatt unterwerfen, falls Sie auf Zeit verkauft hätten. In 8 Tagen werde ich Ihnen eine ähnliche Sendung machen, deren vortheilhaftesten Absatz ich Ihnen im Voraus empfehle.

Ich habe die Ehre, Sie zu grüßen.

M. Heymann.

Avoir le plaisir (de) das Vergnügen haben, apprendre par ersehen, faire gewähren, mettre (à) (§. 100, 1.) anwenden, d'après ce gemäß dem, dire mittheilen, avoir lieu (de) Ursache haben, rester en magasin auf Lager bleiben, également gleichfalls, sous peu in kurzer Zeit, je voudrais (§. 101, 1.) disposer de qch. verfügen über Etwas, revenir zukommen, le solde das Saldo, se soumettre (à) (§. 100, 1.) sich unterwerfen, le rabais ordinaire der gewöhnliche Rabatt, au cas que (Subj., §. 94, 1.) falls, à terme auf Zeit, en huit jours in 8 Tagen, le débit der Absatz, d'avance im Voraus.

204. Herrn M. Heymann in Hamburg.

Danzig, den 20. September, 1854.

Ich habe das Vergnügen, Ihnen als Antwort auf Ihren Brief vom 28. August zu melden, daß ich den Rest von 20 Ballen Domingo-Kaffee zum vortheilhaften Preise von, aber zahlbar nach einer Frist von 3 Monaten, verkauft habe.

Sie finden untenstehend die Verkaufsrechnung über die ganze Sendung, welche sich auf Ihr. . . . beläuft. Sie wollen sie gefälligst prüfen und nach Nichtigbefinden gleichmäßige Buchung machen.

Der gänzliche Mangel an baarem Gelde hat das Disconto auf 6% steigen lassen; Sie wollen daher die Freundlichkeit haben, mich umgehend wissen zu lassen, ob ich das Saldo, welches Ihnen erst in 3 Monaten zukommen würde, discountiren solle.

Genehmigen Sie meine aufrichtigen Grüße.

Paul Seiffart.

En réponse à als Antwort auf, mander (§. 95, 2.) melden, payable au terme de trois mois zahlbar nach einer Frist von 3 Monaten, ci-dessous untenstehend, montant à (§. 100, 1.) welche sich beläuft auf, examiner prüfen, l'ayant trouvé exact nach Nichtigbefinden, y conformer vos écritures gleichmäßige Buchung machen, le manque absolu de numéraire der gänzliche Mangel an baarem Gelde, faire hausser (à) (§. 100, 1. u. §. 109.) steigen lassen, l'escompte das Disconto, écrire (§. 95, 2.) wissen lassen, par le retour du courrier umgehend, escompter discountiren, ne — que erst.

205. Herrn Paul Seiffart in Danzig.

Hamburg, den 2. October, 1854.

Ich habe die Verkaufsrechnung, welche Ihr Brief vom 20. v. M. einschloß, richtig befunden und den Betrag von Thlr. . . . gleichlautend auf Ihr Debet gebracht. Ungeachtet des hohen Disconto-Sages, bitte ich Sie, mir das Saldo in baarem Gelde zu übersenden. Sie wollen 6% in Abzug bringen, wenn es nicht möglich ist, vortheilhaftere Bedingungen zu erlangen.

Sie werden von Neuem durch den Schiffer, welcher morgen abreift, 40 Ballen Domingo-Kaffee empfangen, deren guten Empfang und prompten Verkauf ich Ihnen wünsche.

Ich habe die Ehre, Sie zu grüßen.

M. Heymann.

Trouver exact richtig befinden, le compte de vente die Verkaufsrechnung, renfermer einschließen, porter au débit auf Debet bringen, malgré (§. 124.) ungeachtet, le haut prix de l'escompte der hohe Discontofaß, escompter in Abzug bringen, dont (§. 61. u. Anm. 1) deren, souhaiter wünschen.

206. Herrn M. Heymann in Hamburg.

Danzig, den 20. October, 1854.

Indem ich mich auf den Inhalt Ihres Briefes vom 2. d. M. beziehe, übersende ich Ihnen in baar, gemäß dem anderseitigen Verzeichnisse, Thlr. —

Disconto 6% von Thlr. . . . für 3 Monat Thlr. —

Einlösung Ihrer Assignation vom . . . " —

Thlr. —

zusammen Thlr. —

welche ich Sie bitte, zur Ausgleichung auf mein Credit zu bringen.

Sie belieben die neue Sendung, welche Sie mir anzeigten, zu beschleunigen; ich werde nichts verabsäumen, um bald den vortheilhaftesten Absatz davon zu bewirken.

Inzwischen grüße ich Sie freundschaftlich.

Paul Seiffart.

Se référer à qch. (§. 100, 1.) sich auf Etwas beziehen, envoyer übersenden, en espèces in baar, suivant (Accus., §. 124.) gemäß, la spécification das Verzeichniß, d'autre part anderseitig, le paiement die Einlösung, pour solde zur Ausgleichung, accélérer beschleunigen, négliger verabsäumen, opérer bewirken, en attendant inzwischen.

207. Herrn H. Bilicke in Berlin.

Potsdam, den 26. Mai, 1854.

Die Waaren, welche Sie mir in Ihrem Briefe vom 3. d. M. anzeigten, sind mir zugegangen. Zu meinem tiefen Leidwesen kann ich Ihnen dafür keinesweges meine Befriedigung bezeugen, ebensowenig Sie für den Betrag creditiren. Nachdem der Zufall mich bei einem meiner Freunde eine Ihrer Facturen hat sehen lassen, war ich erstaunt, darin zu bemerken, daß das Del dort *fl.* 2 weniger notirt war, als das, welches Sie an mich gesandt haben.

Um Ihnen überdies zu beweisen, daß Sie mich mit viel geringerer Freundschaft behandeln, übersende ich Ihnen anbei einen Preis-Courant, welchen ich soeben von einem anderen Correspondenten dort empfing. Ich begreife nicht, welchen Unterschied Sie beobachten, mich im Vergleich mit meinen anderen Freunden zu bedienen. Sie werden es daher nicht unbillig finden, wenn ich einen Rabatt von pro Centner oder von für das Ganze beanspruche.

Ich übermache Ihnen anbei den Rest des Betrages in 1 Wechsel auf, dessen Sie sich bedienen wollen, um dieses Geschäft auszugleichen.

Mit Hochachtung

H. Schulz.

Parvenir zugehen, c'est bien à regret que (Indic., §. 55, 3. u. §. 146, 2.) zu meinem tiefen Leidwesen, la satisfaction die Befriedigung, en témoigner hiefür bezeugen, le hasard m'ayant fait voir (§. 105, 1. u. 2.) nachdem der Zufall mich hat sehen lassen, être surpris (de) (§. 99, 1.) erstaunt sein, y remarquer (§. 95, 2.) darin bemerken, être noté fl. 2 de moins zwei Gulden weniger notirt sein, d'ailleurs überdies, avec bien peu d'amitié mit viel geringerer Freundschaft, concevoir begreifen, mettre (à) (§. 100, 1.) beobachten, en comparaison de im Vergleich mit, trouver mauvais que (§. 94, 4.) unbillig finden wenn, réclamer beanspruchen, la totalité das Ganze, se servir de qch. sich einer Sache bedienen, balancer ausgleichen.

208. Herrn H. Schulz in Potsdam.

Berlin, den 2. Juni, 1854.

Ich ersehe aus Ihrem Briefe vom 26. v. M., daß die Waaren, welche ich Ihnen am 1. April übersandt habe, Ihnen richtig zugegangen sind. Sie machen mir den Vorwurf, Ihnen das Del 2 Gulden theurer notirt zu haben, als meinen anderen Freunden dort, und um diesen Unterschied besser darzuthun, übersenden Sie mir einen Preis-Courant. Ich erlaube mir, Ihnen die Bemerkung zu machen, daß der Einkauf des Dels, welches ich Ihnen geschickt habe,

sich vom 1. April datirt, während das an Herrn S. gesandte Del, welcher wahrscheinlich der Freund ist, der Ihnen die Factura gezeigt hat, Anfangs Mai gekauft wurde. Seit Januar bis zum Monat April wurde dieser Artikel zu . . . verkauft und Anfangs Mai hat man ihn zu . . . notirt.

Wenn Sie im Stande sind, das Gegentheil meiner Behauptung zu beweisen, so unterwerfe ich mich dem Rabatt, welchen Sie beanspruchen, und ich werde Ihre Rechnung nach dem Eingange Ihrer Remesse ausgleichen. Entgegengesetzten Falles wollen Sie mich auf's Neue für die Summa creditiren, welche Sie mir soeben in Abzug brachten. Ueberdies bitte ich Sie zu erwägen, daß es unbillig sein würde, zu verlangen, daß der Commissionair die durch das Sinken der Preise nach dem Einkaufe der Waaren hervorgerufenen Verluste trage, um so mehr, als im entgegengesetzten Falle der Commissionair keine Entschädigung empfängt.

Genehmigen Sie den Ausdruck meiner Achtung.

B. Bilicke.

Bien parvenir richtig zugehen, reprocher (§. 99, 1.) den Vorwurf machen, noter 2 fl. de plus zwei Gulden theurer notiren, je dois vous faire remarquer (§. 101, 1. u. §. 95, 2.) ich erlaube mir, Ihnen die Bemerkung zu machen, dater du 1 Avril sich vom 1. April herführen, probablement wahrscheinlich, au commencement de Mai (§. 2, 2.) Anfangs Mai, depuis seit, s'est vendu (§. 86. u. §. 85, a.) wurde verkauft, au commencement de Mai Anfangs Mai, être à même (de) im Stande sein, le contraire das Gegentheil, l'assertion die Behauptung, sinon im entgegengesetzten Falle, à nouveau auf's Neue, déduire abziehen, considérer in Erwägung ziehen, qu'il y aurait injustice (à) (§. 100, 2.) daß es unbillig sein würde, prétendre (Subj., §. 94, 4.) verlangen, le commissionaire der Commissionair, occasionner hervorrufen, la baisse das Sinken, d'autant plus que um so mehr als, bonification Entschädigung.

209. Herren S. A. Semon & Co. Danzig.

Liverpool, den 2. April, 1854.

Die beträchtlichen Verladungen Bauholz, welche Sie gewöhnlich nach unserem Hasen senden, veranlassen uns, Ihnen unsere Dienste anzubieten. Bei Ankunft einer an uns gerichteten Ladung, werden wir kein Bedenken tragen, zwei Drittheile des Werths vorzuschießen; ebenso erklären wir uns, in Rücksicht darauf, daß Ihre Firma sich eines großen Rufes erfreut, bereit, Ihnen einen Blanco-Credit von

£ Stg. . . . zu bewilligen, ein Vortheil, den wir bis jetzt unseren
 anderen Freunden stets verweigert haben, den wir Ihnen jedoch als
 einen Beweis von der Meinung, die wir von Ihrer Solidität hegen,
 anbieten. Was uns betrifft, so berufen wir uns auf die Herren . . .
 dort und auf die besten Häuser hieselbst. Wir führen hin und wieder
 Weizen und anderes Getreide ein. Sie wollen daher die Güte haben,
 uns den gegenwärtigen Stand Ihres Kornmarktes anzuzeigen. Mög-
 lich, daß dieses uns veranlassen würde, Ihnen einen Auftrag zu
 ertheilen.

Mit vollkommener Hochachtung

John Parsons Rubie & Co.

L'envoi die Verladung, le bois de construction das Bauholz, envoyer
 pour senden nach, le port der Hafen, consigner richten, engager (§. 100,
 1.) veranlassen, la cargaison die Ladung, être prêt à qch. (§. 100, 2.)
 kein Bedenken tragen bei Etwas, la valeur der Werth, faire des avances
 vorschießen, les deux tiers zwei Dritttheile, à l'égard de ce que in
 Rücksicht darauf daß, la maison die Firma, jouir de qch. (§. 112.) gesehen
 einer Sache, aucune autre irgend eine, la réputation der Ruf, consentir
 à qch. (§. 100, 1.) sich bereit erklären zu Etwas, ouvrir un crédit
 en blanc einen Blanco-Credit bewilligen, l'avantage der Vortheil, constam-
 ment bis jetzt, refuser à qn. Jemandem verweigern, offrir anbieten, pour
 vous donner une preuve als einen Beweis, la bonne opinion die Mei-
 nung, avoir hegen, la solidité die Solidität, quant à nous (§. 126) was uns
 betrifft, se réserver à qn. (§. 100, 1.) sich auf Jem. berufen, de votre place
 dort, importer einführen, quelquefois hin und wieder, du froment Weizen,
 d'autres grains anderes Getreide, dire quelques mots sur qch. anzeigen
 Etwas, la situation actuelle der gegenwärtige Stand, le marché der
 Kornmarkt, peut-être möglich, donner une commission einen Auftrag
 ertheilen.

210. Herren John Parsons Rubie & Co. in Liverpool.

Danzig, den 23. April, 1854.

Wir sind seiner Zeit mit Ihrem Briefe vom 2. d. M. beehrt
 worden und danken Ihnen für Ihre freundlichen Dienstanerbietungen.
 Durch die schmeichelhafte Art, mit welcher Ihres Hauses stets Erwäh-
 nung geschieht, ermuntert, nehmen wir Veranlassung, einen Versuch zu
 machen, von welchem wir den besten Erfolg hoffen wollen.

Wir senden gewöhnlich große Quantitäten Bauholz nach Lon-
 don und Liverpool und haben viele Jahre mit den Häusern . . . und
 . . . bedeutende Geschäfte gemacht, ohne daß wir Veranlassung
 gehabt haben, an ihrer Handlungsweise Etwas auszusetzen. Da
 wir indessen von Ihnen denselben Begriff hegen, so haben wir

nicht gezügert, Ihnen mit dem Schiffe Mathilde, Capitain Heinzen, welcher noch heute aus unserem Hafen absegelt, eine Sendung Bauholz zugänglich zu machen. Anbei finden Sie das Connoissement. Die Affecuranz belieben Sie ohne Verzug für den Betrag von £ Stg. zu besorgen und für die Kosten mich zu debittiren.

Bei dem Verkauf dieser Ladung schränken wir Sie weder auf den Preis, noch auf die Zeit ein, indem wir unser Interesse gänzlich Ihrer Sorge anvertrauen.

Zufolge Ihrer Erlaubniß sind wir so frei gewesen, die Summa von £ Stg. 400, 3 Monat dato, Ordre, auf Sie zu entnehmen, indem wir Sie bitten, dieses als einen Theil der Summa von £ 1600, welche wir zu entnehmen gedenken, zu betrachten.

Ihr Anerbieten in Betreff eines Blanco-Credits von £ Stg. nehmen wir mit Vergnügen an. In weniger als einem Monat werden wir einen bedeutenden Einkauf von Bauholz zu machen haben, wovon die eine Hälfte in baarem Gelde, und der Rest in Wechsel zu 6 Monaten bezahlt werden muß. Um die erstere Zahlung zu bewerkstelligen, werden wir uns Ihres Credits bedienen und £ 300 Stg. zu den gewöhnlichen Bedingungen auf Sie entnehmen.

Unsere Weizen- und Roggenpreise sind bisher zur Speculation zu hoch gewesen. Die Nachrichten von England und Holland, welche melden, daß dieser Artikel sehr heruntergegangen ist, haben hier eine ähnliche Wirkung hervorgerufen. Die beste Sorte Weizen steht auf, Mittelforte auf und ordinaire auf Roggen ist mehr begehrt; unser ganzer Vorrath übersteigt nicht 1500 Last. Man vermuthet daher mit Recht, daß der Preis höher gehen werde. Die Fracht nach allen Handelshäfen ist sehr niedrig.

Es wird uns Vergnügen machen, uns mit Ihren Aufträgen beehrt zu sehen und zeichnen 2c.

S. J. Semon & Co.

Dans son temps seiner Zeit, remercié de qch. (§. 115.) danken für Etwas, les offres de services die Dienstanerbietungen, la manière flatteuse die schmeichelhafte Art, encourager à (§. 100, 1.) ermuntern zu, être mentionné de qch. (§. 112.) einer Sache Erwähnung geschehen, être prêt à qch. (§. 100, 2.) Veranlassung zu Etwas nehmen, l'essai der Versuch, dont nous voulons espérer von welchem wir hoffen wollen, le succès der Erfolg, ordinairement gewöhnlich, de très-fortes parties (§. 20, A. 1. u. §. 5, a. 1.) große Quantitäten, le bois de charpente das Bauholz, il y a bien des années (§. 6, 5. Ann. 1.) viele Jahre, être en relations avec qqn. mit Jemandem Geschäfte machen, sans que (§. 94, 1.) ohne daß, avoir sujet Veranlassung haben, être mécontent de qch. aussetzen an Etwas, la manière d'agir die Handlungsweise, penser le même den selben Begriff hegen, hésiter (§. 100, 1.) zögern, adresser en consignment

zugänglich machen, mettre à la voile abfehlen, ce jour heute, la partie die Sendung, ci-joint anbei, les frais die Kosten, débiter debittiren, le con-
 naissancement das Connossement, sans délai ohne Verzug, les assurances
 sur die Versicherung über, limiter ni prix ni temps (§. 149, 5.) weder auf
 den Preis noch auf die Zeit beschränken, pour la vente bei dem Verkauf,
 l'envoi die Ladung, confier anvertrauen, les intérêts das Interesse, les
 soins die Sorge, la permission die Erlaubniß, regarder comme eine
 partie als einen Theil betrachten, entendre (§. 101, 1.) gedenken, l'offre
 das Anerbieten, accepter annehmen, en moins d'un mois (§. 26, Anm.)
 in weniger als 1 Monat, dont wovon, comptant in baarem Gelde, en
 lettres de change in Wechsel, devoir (§. 101, 1.) müssen, être payé be-
 zahlt sein, effectuer bewerkstelligen, faire usage de qch. sich einer Sache
 bedienen, aux termes usités (§. 107, 4.) zu den gewöhnlichen Bedingungen,
 se prévaloir de qch. Etwas entnehmen, les prix des froments die
 Weizenpreise, jusqu'ici bisher, trop haut pour une spéculation zu hoch
 zur Speculation, d'Angleterre von England, de Hollande von Holland,
 mander (§. 93, 2.) melden, avoir essayé une baisse considérable sehr
 heruntergegangen sein, avoir le même effet dieselbe Wirkung hervorbringen,
 la première qualité de froment die beste Sorte Weizen, coûte steht auf,
 la moyenne qualité die Mittelsorte, l'ordinaire qualité die ordinäre Sorte,
 le seigle Roggen, plus demandé mehr begehrt, la provision der Vor-
 rath, excéder übersteigen, la laste die Last, c'est pourquoi daher,
 s'attendre à qch. vermuthen Etwas, on s'attend à une hausse man ver-
 muthet, daß der Preis höher gehen werde, le fret pour die Fracht nach,
 le port de commerce der Handelsplatz, n'être pas cher sehr niedrig sein,
 nous serions charmés que (§. 94, 6. u. Anm. 1.) es wird uns Vergnü-
 gen machen, que honorer de qch. beehren mit Etwas.

211. Herren S. J. Semon & Co. in Danzig.

Liverpool, den 15. Mai, 1854.

Wir haben den Verladungsschein, welchen Sie uns mit Ihrem
 Briefe vom 23. April übersandten, erhalten. Wir bitten Sie, unseren
 verbindlichsten Dank für diesen Beweis des Zutrauens zu genehmigen
 und werden Alles aufbieten, Ihr Wohlwollen zu verdienen. Die
 Asscuranz ist bereits besorgt, wie Sie aus beifolgender Rechnung
 ersehen werden, und wollen Sie uns darnach mit £ . . . erkennen.

Da das Wetter gemäßigt und der Wind günstig ist, so kann man
 erwarten, daß der Capitain in Kurzem hier sein werde.

Ihre Tratte von £ 400 ist bei Vorzeigung angenommen.

Ihren Nachrichten vom Stande Ihres Marktes zufolge, sind die
 Weizenpreise aufmunternd, und wir ersuchen Sie demnach, 60 Last
 bester Sorte zu . . . für unsere Rechnung zu kaufen und mit aller
 möglichen Eile zu verschiffen. Die Asscuranz werden wir hier besor-
 gen. Sie belieben sich in Tratten zu 2 Monat auf mich zu erholen.

John Parsons Rubie & Co.

Que vous avez bien voulu nous faire parvenir welchen Sie uns übersandten, agréer les sincères remerciements den verbindlichsten Dank genehmigen, la marque de confiance der Beweis des Zutrauens, l'approbation das Wohlwollen, faire tous les efforts Alles aufbieten, effectuer l'assurance die Affecuranz besorgen, vous voudrez bien Sie wollen, le temps das Wetter, modéré gemäßigt, il y a lieu de croire que man kann erwarten, ne tarder pas à paraitre (§. 102, 5) hier sein, à la présentation bei Vorzeigung, d'après zufolge, encourageant aufmunternd, c'est pour-quoi demnach, de la première qualité bester Sorte, expédier verschiffen, le plus tôt possible mit möglicher Eile, quant à l'assurance (§. 126.) die Affecuranz, effectuer besorgen, se rembourser sich erholen.

212. Herren John Parsons Rubie & Co. in Liverpool.

Danzig, den 3. Juni, 1854.

Wir haben die Ehre, Ihnen den Empfang Ihres Briefes vom 15. v. M. anzuzeigen. Derselbe enthielt die Affecuranz-Rechnung über unsere Ladung Bauholz, deren Betrag Ihrem Conto gutgeschrieben ist.

Wir waren heute so frei,

£ 600 Stg., 2 Monat dato, Ordre ,

auf Sie zu entnehmen, denen Sie gefälligst Ihren Schutz angedeihen lassen wollen.

Ihren Auftrag zum Ankauf von Weizen für Ihre Rechnung haben wir gehörig notirt und werden unverzüglich zur Ausführung desselben schreiten.

Wir haben die Ehre, mit der vollkommensten Hochachtung zu sein

S. J. Semon & Co.

Accuser la réception den Empfang anzeigen, renfermer enthalten, le compte d'assurance sur die Affecuranzrechnung über, la cargaison die Ladung, dont le montant deren Betrag, passer au crédit gutschreiben, faire honneur à qch. einer Sache Schutz angedeihen lassen, prendre note gehörig notiren, pour acheter zum Ankauf, ne tarder pas à l'exécuter (§. 102, 5.) unverzüglich zur Ausführung desselben schreiten.

213. Herren S. J. Semon & Co. in Danzig.

Liverpool, den 10. Juni, 1854.

Seit unserem Briefe vom 15. v. M., sind wir bis jetzt ohne Antwort Ihrerseits. Dieses Schreiben bezweckt lediglich, Ihnen anzuzeigen, daß eine Ihrer Tratten von £ Stg. 600, Ordre , sich zur Annahme gezeigt hat, ohne daß wir den nöthigen Avis von Ihnen erhalten haben. Wir haben kein Bedenken getragen, Ihre Unterschrift

zu verehren; wir müssen uns jedoch zu bemerken erlauben, daß es gebräuchlich ist, jede Tratte, der Ordnung wegen, zu avisiren. Wir bitten Sie, die Freiheit zu entschuldigen, mit welcher wir dieses Gegenstandes erwähnen, und zeichnen

John Parsons Rubie & Co.

Depuis seit, de Votre part Ihrerseits, être seulement pour lediglich bezwecken um, a paru (§. 90.) sich gezeigt hat, de Votre part von Ihnen, ne pas hésiter (§. 100, 1.) kein Bedenken tragen, protéger verehren, devoir müssen, faire observer zu bemerken erlauben, nous devons vous faire observer (§. 95, 2.) wir müssen uns zu bemerken erlauben, être de coutume (de) gebräuchlich sein, à cause de la régularité der Ordnung wegen, excuser *la liberté die Freiheit entschuldigen, faire mention de qch. eines Gegenstandes erwähnen.

214. Herren S. J. Semon & Co. in Danzig.

Liverpool, den 15. Juni, 1854.

Seit unserem Briefe vom 10. d. M. sind wir mit Ihrem Schreiben vom 3. d. beehrt worden, welches die Tratte avisirt, die wir bereits honorirt hatten. Daß der Avis nicht zur gehörigen Zeit ankam, wurde, wie ich finde, durch die Unregelmäßigkeit der Posten verursacht. Capitain Heinzen ist endlich nach einer stürmischen Reise angekommen. Mit nächster Post werden wir Ihnen von dem Zustande seiner Ladung Nachricht geben.

Mit Hochachtung

John Parsons Rubie & Co.

Aviser de qch. Etwas avisiren, arriver à temps zur Zeit ankommen, causer verursachen, l'irrégularité des courriers die Unregelmäßigkeit der Posten, par le premier courrier mit nächster Post, informer qqn. de qch. Jemandem von Etwas Nachricht geben, l'état der Zustand.

215. Herren John Parsons Rubie & Co. in Liverpool.

Danzig, den 20. Juni, 1854.

Wir bestätigen unseren Brief vom 3. d. M. und sind heute so frei, Ihnen Factura über den für Ihre Rechnung gekauften Weizen zu übersenden. Die Qualität ist sehr schön und in Berücksichtigung dieses Umstandes, hielten wir uns gerechtfertigt, Ihr Limitum zu überschreiten.

Um den Betrag der Factura auszugleichen, haben wir heute £, 2 Monat, und £, 3 Monat dato, an die Ordre . . . auf Sie entnommen, welche wir Ihrem Schutze empfehlen; gleichzeitig

Haben wir eine Tratte von £ . . . an unsere eigene Ordre gegen die Ladung Bauholz, welche hoffentlich in Ihren Händen ist, auf Sie ausgestellt.

Die Getreidepreise sind am Fuße dieses bemerkt.
Genehmigen Sie unsere Achtung und Ergebenheit.

S. J. Semon & Co.

Confirmer bestätigen, remettre übersenden, facture du froment que Factura über den Weizen, welchen, excellent sehr schön, par cette raison in Berücksichtigung dieses Umstandes, avoir cru pouvoir se permettre (§. 101, 1.) sich gerechtfertigt halten, excéder überschreiten, balancer ausgleichen, recommander à la protection dem Schutze empfehlen, en même temps gleichzeitig, au propre ordre an die eigene Ordre, contre la cargaison gegen die Ladung, être entre les mains in Händen sein, les prix des grains die Getreidepreise, être noté bemerkt sein, au pied am Fuße.

216. Herren S. J. Semon & Co. in Danzig.

Liverpool, den 23. Juli, 1854.

Wir bekennen uns zum Empfange Ihres Briefes vom 20. v. M., welcher die Factura über den Weizen enthielt.

Der Betrag dieses Weizens, so wie der des Bauholzes gleicht sich durch Ihre bereits acceptirten Tratten aus.

Die Ladung ist gelöst und, laut der am Fuße dieses befindlichen Specification, theilweise verkauft. In diesem Augenblick ist etwas Leben in diesem Artikel und man erwartet demzufolge kein Fallen des Preises. Wir zweifeln nicht, daß wir die ganze Ladung mit Vortheil verkaufen werden.

In Erwartung der Ankunft unseres Weizens zeichnen wir

John Parsons Rubie & Co.

Renfermer enthalten, le montant de ce froment der Betrag dieses Weizens, ainsi que celui so wie der, est nivelé gleicht sich aus, débarquer lösen, vendre en partie theilweise verkaufen, conformément à la spécification qui se trouve au pied de cette lettre laut der am Fuße dieses befindlichen Specification, cet article est un peu en vogue in diesem Artikel ist etwas Leben, on ne s'attend pas à une baisse (§. 100, 1.) man erwartet kein Fallen, douter (§. 94, 5. u. §. 148, 4.) zweifeln, avantageusement mit Vortheil, en attendant (Accus.) in Erwartung.

217. Herren John Parsons Rubie & Co. in Liverpool.

Danzig, den 27. Juli, 1854.

Wiederum waren wir heute so frei, die Summa von £ , 2 Monat dato, an die Ordre , auf Sie zu entnehmen, denen Sie hoffentlich eine willige Aufnahme bereiten werden. Diese Summa und eine fernere Tratte von £ , welche wir nächste Woche auf Sie abgeben werden, dienen zur Bezahlung einer bedeutenden Parthie Holz, wovon wir den größten Theil an Ihr Haus consigniren werden.

Die Geschäfte stocken hier und der Mangel an Aufträgen von England und Holland bewirkt, daß die Preise sehr niedrig bleiben.

Ihr nächster Brief wird uns hoffentlich die Ankunft des Weizens berichten und auch einen ferneren Verkauf unseres Bauholzes.

Mit Hochachtung

S. J. Semon & Co.

De nouveau wiederum, faire bon accueil à qch. einer Sache eine willige Aufnahme bereiten, ultérieur ferner, la semaine prochaine nächste Woche, être pour payer dienen zur Bezahlung, dont wovon, consigner consigniren, la plupart den größten Theil, être dans une grande stagnation stocken, manque d'ordres der Mangel an Aufträgen, faire bewirken, ne pouvoir, hausser (§. 149, 2.) sehr niedrig bleiben, annoncer berichten, la vente ultérieure der fernere Verkauf.

218. Herren S. J. Semon & Co. in Danzig.

Liverpool, den 15. August, 1854.

Wir haben das Vergnügen, Ihnen zu melden, daß Capitain Heinzen hier eingetroffen ist. Von demselben bringen wir in Erfahrung, daß die Ladung, allem Anscheine nach, völlig trocken ist. Da das Schiff erst morgen herankommt, so wird Ihnen unser Nächstes bestimmte Nachricht über diesen Gegenstand bringen. Wir haben ferner einen Theil Ihres Bauholzes verkauft, wovon Sie die Preise am Fuße dieses finden.

Genehmigen Sie die Versicherung unserer Ergebenheit.

John Parsons Rubie & Co.

Apprendre in Erfahrung bringen, de lui von demselben, d'après toute apparence allem Anscheine nach, sec trocken, arriver herankommen, ne — que erst, apporter überbringen, des avis sûrs sur qch. (§. 5, a. 2.) bestimmte Nachrichten über Etwas, encore ferner.

219. Herren S. J. Semon & Co. in Danzig.

Liverpool, den 25. August, 1854.

Seit unserem Briefe vom 15. d. M. haben wir Ihr Schreiben vom 27. v. M. erhalten. Ihre Tratten von £ . . . werden wir bei Vorzeigung in Schutz nehmen. Wir hoffen, bald im Stande zu sein, Ihnen die Verkaufsrechnung Ihres Bauholzes zu senden und glauben, daß dieses Sie veranlassen wird, wiederum einige Parthien an uns zu consigniren. Wir haben den Weizen untersucht und finden ihn ein wenig vom Seewasser beschädigt; doch wollen wir dieses Umstandes nicht erwähnen, da dies fast niemals zu vermeiden ist. Den Theil, welcher beschädigt war, haben wir dörren lassen. Die Qualität des unbeschädigten scheint gut zu sein, aber, unserer Meinung nach, doch etwas zu theuer; wir werden dieserhalb nicht auf vielen Gewinn bei diesem Preise rechnen können.

Genehmigen Sie zc.

John Parsons Rubie & Co.

A la présentation bei Vorzeigung, être à même (de) im Stande sein, se flatter (§. 95, 2) glauben, engager à qch. (§. 100, 1.) veranlassen zu Etwas, examiner untersuchen, endommagé par qch. beschädigt von Etwas, l'eau de mer das Seewasser, faire mention de qch. erwähnen einer Sache, la circonstance der Umstand, n'être presque jamais à éviter (§. 100, 1.) fast niemals zu vermeiden, faire sécher au four dörren lassen, la partie der Theil, le sain der unbeschädigte, paraître (§. 101, 1.) scheinen, à ce que nous pensons unserer Meinung nach, un peu trop cher ein wenig zu theuer, ne compter pas à un grand profit de ce prix (§. 100, 1.) nicht rechnen auf vielen Gewinn bei diesem Preise.

220. Herren John Parsons Rubie & Co. in Liverpool.

Danzig, den 15. September, 1854.

Wir bestätigen den Brief, welchen wir Ihnen unter'm 27. Juli geschrieben haben, und haben seitdem zwei Ihrer Briefe vom 15. und 25. v. M. erhalten. Um die Bezahlung einiger Einkäufe zu bewerkstelligen, haben wir wiederum £ . . . an die Ordre . . . auf Sie gezogen, welche, wie wir hoffen, Ihren gewöhnlichen Schutz finden werden. Wir danken Ihnen für die prompte Annahme aller unserer Tratten, ungeachtet der Avis noch nicht angekommen war, woran die Unregelmäßigkeit der Posten Schuld war.

Wir freuen uns, daß Capitain . . . angekommen ist und, daß Sie mit der Qualität des Weizens zufrieden sind.

S. J. Semon & Co.

Confirmer bestätigen, depuis seitdem, la missive der Brief, effectuer le paiement die Bezahlung bewerkstelligen, l'achat der Einkauf, comme à l'ordinaire gewöhnlich, la protection der Schutz, prompte prompt, sans que (§. 94, 1.) ungeachtet, ce qui était la faute de l'irrégularité woran Schuld war die Unregelmäßigkeit, être bien aise (§. 94, 6.) sich freuen, être satisfait zufriedengestellt sein.

221. Herren John Parsons Rubie & Co. in Liverpool.

Danzig, den 30. September, 1854.

Wir bestätigen unseren Brief vom 15. d. M. und bekennen uns zum Empfange Ihrer Zuschrift vom 20. d., welche uns von einem ferneren Verkaufe unseres Bauholzes benachrichtigt. Da wir alles Vertrauen in Ihre Erfahrung und Einsicht setzen, so unterlassen wir, irgend einige Bemerkungen über den Gegenstand zu machen, sondern überlassen Ihnen ganz und gar die Leitung des Geschäftes. Wir stimmen überein, daß Sie die erste günstige Gelegenheit benutzen, um das Bauholz zu verkaufen und uns dadurch in den Stand setzen, Ihnen für den Ertrag der ersteren eine andere Sendung zu machen.

Wir erwarten Ihre Nachricht, wie der Weizen verkauft ist.

S. J. Semon & Co.

La missive die Zuschrift, informer de qch. benachrichtigen von Etwas, la vente ultérieure der fernere Verkauf, mettre toute la confiance en qch. alles Vertrauen in Etwas setzen, l'expérience die Erfahrung, le jugement die Einsicht, laisser (§. 102.) unterlassen, la remarque sur qch. die Bemerkung über Etwas, l'objet der Gegenstand, confier überlassen, entièrement ganz und gar, la direction die Leitung, consentir à ce que (§. 100, 1.) übereinstimmen in Etwas, daß, profiter de qch. Etwas benutzen, la première occasion favorable die erste günstige Gelegenheit, par-là dadurch, mettre en état (de) in den Stand setzen, pour le produit für den Ertrag, une seconde consignation eine andere Sendung, comment wie, se vendre (§. 85, a. u. §. 86.) sich verkaufen.

222. Herren S. J. Semon & Co. in Danzig.

Liverpool, den 15. October, 1854.

Wir hatten das Vergnügen, Ihnen unter'm 25. August zu schreiben und sind im Besitze Ihrer Zuschriften vom 15. und 30. v. M.

Ihre Tratte von £ 500 ist acceptirt.

Ihrem Wunsche gemäß haben wir Ihr ganzes Bauholz zu dem Preise von £ . . . verkauft. Die Verkaufsrechnungen werden wir Ihnen nach Verlauf von 14 Tagen zusenden. Durch den anbei erfolgenden Marktbericht wollen Sie sich überzeugen, daß wir einen günstigen

Augenblick zum Verkaufe gewählt haben und, daß die Preise, aller Wahrscheinlichkeit nach, nicht steigen werden. Einen Theil des Weizens haben wir zu ziemlich gutem Preise verkauft und hoffen, den beschädigten ohne großen Verlust los zu werden.

Mit Hochachtung

John Parsons Rubie & Co.

En possession im Besitze, suivant le désir dem Wunsche gemäß, à l'expiration nach Verkauf, quinze vierzehn, l'avis du marché der Marktbericht, ci-bas am Fuße dieses, se trouver sich befinden, convaincre (§. 95, 2.) überzeugen, choisir wählen, d'après toute apparence allem Anscheine nach, à un prix assez respectable zu ziemlich gutem Preise, celui qui est endommagé der beschädigte, espérer (§. 101, 1.) hoffen, se défaire los werden, sans éprouver une perte sensible ohne großen Verlust.

223. Herren S. J. Semon & Co. in Danzig.

Liverpool, den 20. November, 1854.

Wir beehren uns, Ihnen angebogen die Verkaufrechnung Ihres durch den Capitain Heinzen uns gesendeten Bauholzes zu übermachen, dessen Netto-Betrag sich auf £ beläuft. Sie werden überzeugt sein, daß wir alles Mögliche aufgeboden haben, Sie gut zu bedienen und schmeicheln uns, daß Sie uns auch ferner mit Ihrem Zutrauen beehren werden. Unsererseits werden wir keine Gelegenheit verabsäumen, die Güte, welche Sie uns durch Ihre Zusendungen erwiesen haben, durch unsere Aufträge zu erwiedern.

John Parsons Rubie & Co.

Dont le produit net dessen Netto-Ertrag, monter à qch. (§. 100, 1.) sich belaufen auf Etwas, convaincu (§. 95, 2.) que überzeugt daß, faire tout ce qui était dans le pouvoir alles Mögliche aufbieten, se flatter (§. 95, 2.) sich schmeicheln, à l'avenir ferner, de notre côté unsererseits, ne laisser échapper aucune occasion keine Gelegenheit verabsäumen, les consignations die Zusendungen, témoigner beweisen, reconnaître erwiedern, la commission der Auftrag.

224. Herren John Parsons Rubie & Co. in Liverpool.

Danzig, den 1. December, 1854.

Wir befinden uns mit Ihrem Briefe vom 20. v. M. beehrt. Die Verkaufrechnung über unser Bauholz ist richtig befunden und der Betrag auf Ihr Debet gebracht worden. Wir haben keine Ursache, uns über dieses Geschäft zu beklagen, und sagen Ihnen aufrichtigen Dank für Ihre Aufmerksamkeit in unserem Interesse.

Wir bemerken mit Vergnügen, daß Sie an dem Weizen keinen Schaden erleiden. Wir werden auch ferner Alles, was in unseren Kräften steht, dazu beitragen, unsere Correspondenz durch gegenseitige Speculationen belebt zu sehen. Wir beabsichtigen, Ihnen mit erster Schiffsgelegenheit wieder eine Parthie Bauholz zu senden, um dadurch unsere Tratten von £ 1500 in Blanco zu decken.

Mit vorzüglicher Hochachtung

S. J. Semon & Co.

Trouver juste richtig befinden, porter au débit (§. 8, 4.) auf Debet bringen, n'avoir pas sujet keine Ursache haben, se plaindre de qch. (§. 115.) sich über Etwas beklagen, remercier sincèrement de qch. (§. 115.) aufrichtigen Dank sagen für Etwas, l'attention pour qch. die Aufmerksamkeit für Etwas, voir avec plaisir mit Vergnügen bemerken, n'essuyer point de perte dans qch. keinen Schaden an einer Sache erleiden, voir animé belebt sehen, les spéculations mutuelles die gegenseitigen Speculationen, y contribuer (§. 100, 1.) dazu beitragen, tout ce qui est dans le pouvoir alles was in der Kraft steht, avoir l'intention beabsichtigen, par le premier navire mit erster Schiffsgelegenheit, quelque autre partie wieder eine Parthie, en solder dadurch decken, en blanc in Blanco.

225. Herren Sabel & Stöwe in Hamburg.

Potsdam, den 6. April, 1854.

Die Herren Hieber & Co. in Stettin haben für uns auf dem Schiffe Emilie, Capitain Bongé, für 10 Tonnen Raum gemiethet. Wir ersuchen Sie daher, gleich nach dessen Ankunft:

6 Faß Medoc-Wein und

10 „ Cahors-Wein

zu verladen. Sie wollen diese Artikel an die besagten Herren richten, um sie an uns zu befördern. Bei Einsendung des Connossements und der Factura können Sie den Betrag auf uns entnehmen. Wir werden nicht verfehlen, Ihre Abgaben in Schutz zu nehmen.

Wir haben die Ehre ic.

Carl Richter & Co.

Arrêter 10 tonneaux de place für 10 Tonnen Raum miethen, prier (de) ersuchen, charger verladen, dès qu'il sera arrivé gleich nach dessen Ankunft, la barrique das Faß, le vin de Medoc (§. 6, 1.) der Medoc-Wein, le vin de Cahors der Cahors-Wein, adresser à qn. richten an Jemanden, l'objet der Artikel, expédier befördern, en nous envoyant connaissance et facture bei Einsendung des Connossements und der Factura, manquer verfehlen, la traite die Abgabe.

226. Herren Carl Richter & Co. in Potsdam.

Hamburg, den 3. Juni, 1854.

Wir zeigen Ihnen an, daß der Capitain Hongs glücklich angekommen ist. Ihrem Auftrage gemäß, haben wir mit seinem Schiffe die uns aufgegebenen Weine verladen und dieselben an den Herrn Louis Just in Bremen adressirt, um sie so bald als möglich an Sie zu befördern. Anbei werden Sie das Connoissement und die Factura darüber finden; sie beträgt Fres. . . . , welche wir, Ihrer Anweisung gemäß, zu 2 Ufo auf Sie entnommen haben.

Wir hoffen, daß die Weine Ihren Wünschen entsprechen werden.

Der Preis des Kaffee ist seit gestern um 4 Centimen gestiegen und die übrigen Colonialwaaren gehen ebenfalls höher. Die beigeflossene Liste wird Sie von den gegenwärtigen Preisen aller unserer Artikel unterrichten.

Zabel & Stöwe.

Heureusement (§. 117.) glücklich, suivant (Acus., §. 124.) gemäß, charger dans son navire mit seinem Schiffe verladen, demander aufgeben, le plus-tôt possible sobald als möglich, en darüber, monter à qch. (§. 100, 1.) betragen Etwas, espérer (§. 95, 1.) hoffen, répondre à qch. (§. 114.) entsprechen einer Sache, monter de qch. um Etwas steigen, depuis hier seit gestern, le centime der Centime, les autres denrées coloniales die übrigen Colonialwaaren, hausser de même ebenfalls höher gehen, la note ci-incluse (§. 17, Ann. 2.) die beigeflossene Liste, instruire de qch. unterrichten von Etwas, les prix actuels die gegenwärtigen Preise.

227. Herrn Rudolph Wessel in Berlin.

Hamburg, den 18. April, 1854.

Durch gegenwärtiges Schreiben erlaube ich mir, Ihnen 10 Sack Carolina-Reis, die ich zufällig bei dem Herrn Lüdecke dort liegen habe, anzubieten. Die Waare ist von sehr guter Qualität und ich würde sie Ihnen zu M. . . . ablassen, vorausgesetzt, daß die Waare bei Ankunft Ihrer Antwort noch unverkauft ist.

Falls Sie etwas in Indigo machen, so rathe ich Ihnen, ungefümt davon einzukaufen, weil man nicht zweifelt, daß dieser Artikel in Kurzem in die Höhe gehen werde. Meine Vorräthe von guter Qualität sind sehr gering und werden bald geräumt sein.

Ich erwarte umgehend Ihre Antwort und zeichne

A. Krahnhus.

La présente lettre gegenwärtiges Schreiben, par hasard zufällig, le sac der Sack, le ris de la Caroline der Carolina-Reis, avoir chez qn. bei Jemandem liegen haben, offrir anbieten, donner à qch. ablassen zu Etwas, en sousentendant que (§. 94, 1.) vorausgesetzt daß, invendu un-

verkauft, à l'arrivée bei Ankunft, si falls, trafiquer en indigo in Indigo machen, conseiller (§. 99, 1.) rathen, s'en fournir davon einkaufen, sans délai ungesäumt, douter (§. 94, 5. u. §. 148, 4.) zweifeln, se rencherir in die Höhe gehen, la provision der Vorrath, petit gering, débiter auf-räumen, en peu de temps bald.

228. Herrn A. Krahneshul in Hamburg.

Berlin, den 2. Mai, 1854.

In Erwiederung auf Ihren Brief vom 18. v. M. bin ich Ihnen sehr verbunden für das mir gemachte Anerbieten der 10 Sack Carolina-Reis, welche für Ihre Rechnung bei dem hiesigen Herrn Lüddecke lagern. Wenn ich nicht bereits vor einiger Zeit eine beträchtliche Parthie von diesem Artikel bestellt hätte, so würde ich mit Vergnügen Ihr Anerbieten angenommen haben, da ich den Preis sehr einladend finde. Falls mir jedoch einige neue Bestellungen in Reis in diesen Tagen ein-gehen, werde ich nicht ermangeln, mich dieserhalb an Sie zu wenden. Ich danke Ihnen für die mir mitgetheilten Nachrichten rücksichtlich des Indigo; aber in diesem Augenblick kann ich keinen Gebrauch da-von machen.

Stets zu Ihren Befehlen bereit, zeichne ich
mit vollkommener Hochachtung

Rudolph Wessel.

Être très obligé de qch. sehr verbunden sein für Etwas, l'offerte das Anerbieten, avoir chez qn. lagern bei Jemandem, si (§. 92, a. 3.) wenn, commettre bestellen, il y a quelque temps vor einiger Zeit, accep-ter avec plaisir mit Vergnügen annehmen, l'offre das Anerbieten, très invitant sehr einladend, recevoir eingehen, ces jours in diesen Tagen, la commission en ris die Bestellung in Reis, manquer (de) ermangeln, s'adresser à qn. sich an Jemandem wenden, les avis die Nachrichten, donner mittheilen, au sujet (Genitif, §. 125.) rücksichtlich, en ce moment in diesem Augenblick, en faire usage davon Gebrauch machen, toujours dévoué stets bereit sein.

229. Herrn Adolph Rosenblüth in Hamburg.

Breslau, den 2. Juni, 1854.

Ihr Brief vom 20. v. M. überbringt uns die Verkaufrechnung über die durch Capitain Pinter an Sie abgesandte Leinwand. Wir sind mit dem Verkauf zufrieden, weil wir überzeugt sind, daß Sie unseren Nutzen wie den Ihrigen wahrgenommen haben werden. Die Ankunft einer so starken Parthie Leinwand von Bremen hat ohne

Zweifel nicht wenig dazu beigetragen, daß Sie dafür keinen besseren Preis haben erlangen können. Wir haben neuerdings mit dem Schiffe „Zur Hoffnung“, Capitain Alfert, ein gutes Sortiment Bielefelder Leinwand an Sie verladen. Haben Sie die Güte, diese Parthie so vortheilhaft und so bald als möglich für unsere Rechnung zu verkaufen, worauf wir Ihnen in kurzer Frist eine neue Sendung machen werden.

In Erwartung Ihrer Antwort, zeichnen wir

Gebr. Mankiewicz.

Les toiles de Leinwand, par le capitaine durch Capitain, persuadé (§. 107, 1. u. 4.) weil wir überzeugt sind, avoir soin de nos intérêts comme des vôtres unseren Nutzen wie den Ihrigen wahrnehmen, la forte partie die starke Parthie, sans doute ohne Zweifel, peu contribuer à ce que (§. 100, 1.) nicht wenig dazu beitragen daß, en obtenir dafür erlangen, le prix plus avantageux der bessere Preis, le bon assortiment das gute Sortiment, les toiles de Bielefeld (§. 6, 1.) die Bielefelder Leinwand, le mieux et le plus tôt possible so vortheilhaft und so bald als möglich, après quoi worauf, faire quelque autre envoi eine neue Sendung machen, dans peu in kurzer Frist.

230. Herren Gebr. Mankiewicz in Breslau.

Hamburg, den 18. Juni, 1854.

Ich bin im Besiz Ihres Briefes vom 2. d. M. und bemerke mit Vergnügen, daß Sie ein Sortiment Leinwand mit dem Schiffe „Zur Hoffnung“, Capitain Alfert, an mich verladen haben. Ich werde die Waare in Empfang nehmen, um sie für Ihre Rechnung zu verkaufen.

Ich wünsche, daß das Schiff bald ankomme und darf Ihnen einen sehr vortheilhaften Absatz versprechen, da Bielefelder Leinwand jetzt sehr gesucht wird. Ich gebe mit Vergnügen meine Zustimmung dazu, daß Sie die Hälfte Betrages auf mich entnehmen, weil ich nicht zweifle, die Waare gleich nach ihrer Ankunft verkaufen zu können; ich setze jedoch, für den Fall, daß ein unvermuthetes Unglück dem Schiffe begegne, voraus, daß Sie mich gegen den Verfall Ihrer Abgaben nicht ohne Deckung lassen werden.

Mit Achtung

Adolph Rosenblüth.

Être en possession im Besiz sein, voir avec plaisir mit Vergnügen bemerken, rétirer in Empfang nehmen, désirer (§. 94, 4.) wünschen, oser (§. 101, 1.) dürfen, promettre versprechen, la vente der Absatz, à présent jetzt, bien rechercher sehr suchen, y consentir volontiers (§. 94, 4.) gern seine Zustimmung dazu geben, dès qu'elle sera arrivée gleich nach ihrer Ankunft, supposer (§. 94, 4.) voraussetzen, en cas que

(§. 94. 1.) für den Fall daß, quelque malheur imprévu ein unvermuthetes Unglück, arriver à qn. Jemandem begegnen, laisser à découvert ohne Deckung lassen.

231. Herren Gebr. Mankiewicz in Breslau.

Hamburg, den 15. Juli, 1854.

Ich beehre mich, Ihnen die glückliche Ankunft des Capitains Ulfert anzuzeigen. Die Leinwand, welche Sie mit seinem Schiffe verladen haben, befindet sich auf Lager. Die Qualität ist gut. Mehrere Käufer haben sich bereits gemeldet und lassen hoffen, daß der Verkauf sehr schnell von Statten gehen wird. Da ich jedoch überzeugt bin, daß die Preise noch mehr in die Höhe gehen werden, so eile ich nicht sehr mit dem Verkaufe, um Ihnen eine bessere Verkaufsrechnung senden zu können, was ich in kurzer Frist zu thun hoffe.

Ich grüße Sie mit Achtung und zeichne

Adolph Rosenblüth.

L'heureuse arrivée die glückliche Ankunft, se trouver dans mon magasin auf Lager finden, l'acheteur der Käufer, envoyer chez qn. melden, faire espérer hoffen lassen, se faire promptement schnell von Statten gehen, hausser encore noch mehr in die Höhe gehen, n'en presser pas la vente mit dem Verkaufe nicht eilen, plus avantageux besser, faire thun, sous peu in kurzer Frist.

232. Herren Gebr. Mankiewicz in Breslau.

Hamburg, den 3. August, 1854.

Ich bestätige meinen Brief vom 15. v. M. Seitdem habe ich Gelegenheit gefunden, die Leinwand sehr vortheilhaft zu verkaufen und überreiche Ihnen angeschlossen die Verkaufsrechnung, deren Reinertrag sich auf Fres. . . . beläuft.

Ich übermache Ihnen in gutem Papier auf Berlin in 3 Abschnitten

Ihrl. . . . auf . . . ,

" " . . . ,

" " . . . ,

zusammen Ihrl. . . . , welche ich zu dem vortheilhaften Course von eingethan habe.

Sie wollen mich gefälligst nach Eingang dafür erkennen und unsere Rechnung damit ausgleichen.

Ich habe die Ehre zc.

Adolph Rosenblüth.

Trouver l'occasion Gelegenheit finden, faire passer überreichen, le produit net der Reinertrag, être de sich belaufen auf, en bon papier in gutem Papier, l'appoint der Abschnitt, acheter à qch. einthun zu Etwas, le change favorable der vorthellhafte Cours, à la rentrée nach Eingang, en solder damit ausgleichen.

233. Herrn Adolph Rosenblüth in Hamburg.

Breslau, den 12. August, 1854.

In Beantwortung Ihres Briefes vom 3. d. M. zeigen wir Ihnen den Empfang der Verkaufsrechnung der Leinwand und der Ninessefen auf Berlin von Ihr. . . . an, wofür Sie gebührend erkannt sind.

Sobald ein Schiff von hier nach dort abgehen wird, werden wir Ihnen wieder eine Parthie Leinwand consigniren.

Mit Hochachtung

Gebr. Mankiewicz.

Aussitôt que sobald, partir pour abgehen nach, envoyer consigniren, encore wieder.

234. Herrn J. Bongé & Co. in Magdeburg.

Potsdam, den 1. September, 1854.

Durch Ihren Brief vom 20. v. M. versichern Sie uns, daß Sie augenblicklich mit einer sehr guten Sorte Barinas-Tabak versehen sind. Um einen Versuch damit zu machen, haben Sie die Güte, uns 5 Centner davon so schleunigst als möglich zugehen zu lassen. Dieser erste Versuch wird ohne Zweifel bestimmen, ob wir fernere Geschäfte in der Folge werden machen können und hoffen wir, daß Sie Ihr Möglichstes thun werden, um uns zufrieden zu stellen.

In Ihrem nächsten Briefe wollen Sie uns gefälligst den Preis des feinen Dels, der Mandeln, Rosinen und Corinthen angeben.

Wir zeichnen mit der vollkommensten Hochachtung

Gebr. Schwießeke.

Assurer (§. 95, 2.) versichern, être pourvu de qch. (§. 115.) versehen sein mit Etwas, présentement augenblicklich, une très-jolie sorte eine sehr gute Sorte, le vérine tabac der Barinas-Tabak, en faire damit machen, l'essai der Versuch, faire parvenir zugehen lassen, décider bestimmen, faire des affaires Geschäfte machen, à l'avenir in der Folge, faire tous les efforts das Möglichste machen, contenter zufrieden stellen, marquer angeben, l'huile fine das feine Del, les raisins secs die Rosinen, les raisins de Corinthe die Korinthen, les amandes die Mandeln.

235. Herren Gebr. Schwiecke in Potsdam.

Magdeburg, den 10. September, 1854.

Mit Ihrem Briefe vom 1. d. M. geben Sie uns 5 Centner
 Varinas-Tabak auf.

Es freut uns, daß Sie uns Gelegenheit verschafft haben, Ihnen
 Beweise von unserer Handlungsweise geben zu können. Wir haben
 heute den Tabak per Eisenbahn an Sie abgesandt und legen Ihnen die
 Factura darüber bei, deren Betrag von Ihr. . . . Sie uns gut-
 schreiben wollen.

Der Preis des Oels, erster Qualität, ist *Rf.*

" " der Smyrnaer Rosinen " "

" " " Corinthen " "

" " " Mandeln " "

Beehren Sie uns mit Ihren ferneren Aufträgen und rechnen
 Sie auf unsere Rechtlichkeit.

Mit Achtung und Ergebenheit

J. Bongé & Co.

Demander (§. 114.) aufgeben, être charmé (§. 94, 6.) sich freuen,
 donner occasion Gelegenheit verschaffen, faire connaître la façon d'agir
 Beweise von der Handlungsweise geben, expédier absenden, première qua-
 lité erster Qualität, coûter kosten, la probité die Rechtlichkeit.

236. Herren Bieber & Zietsch in Magdeburg.

Potsdam, den 30. Juli, 1854.

Einer meiner Freunde, Herr C. Reichler, hat mir Ihr Haus
 als eines der solidesten und pünktlichsten in Vollziehung der Aufträge
 seiner Committenten empfohlen. Aus diesem Grunde würde es mir
 angenehm sein, mit Ihnen in Geschäftsverbindung zu treten. Um
 einen Anfang damit zu machen, ersuche ich Sie, mir mit der ersten
 Gelegenheit die folgenden Waaren zu übersenden, nämlich:

3 Faß Portorico-Tabak in Blättern, erster Güte,

2 " Java-Reis,

1 " Karolina-Reis und

20 Centner Hut-Zucker.

Bei Einsendung des Connoissements und der Factura können Sie
 den Betrag auf Herrn Grünenthal in Berlin entnehmen, welchen ich
 anweisen werde, Ihre Tratten zu acceptiren.

Falls Sie diesen Auftrag so ausführen, als ich es nach dem, was mir mein Freund von Ihrem Eifer gesagt hat, erwarte, so werde ich Ihnen in der Folge bedeutendere Aufträge zugehen lassen.

Ich bin mit aller Achtung

J. Moewes.

Recommander comme une des plus solides et des plus exactes à exécuter (§. 100, 2.) empfehlen als eines der solidesten und pünktlichsten in Vollziehung, le committant der Committent, par cette raison aus diesem Grunde, être bien aise angenehm sein, entrer en liaison in Geschäftsverbindung treten, par le premier navire mit der ersten Gelegenheit, suivre folgen, la barrique das Faß, le tabac de Portorique en feuilles der Portorico-Tabak in Blättern, première qualité erster Güte, le ris de Java der Java-Reis, le sucre en pain der Hut-Zucker, en m'envoyant bei Einsendung, donner ordre à qn. Jemanden anweisen, si falls, exécuter aussi bien so ausführen, que je l'espère als ich es erwarte, d'après ce que nach dem was, donner zugehen lassen, dans la suite in der Folge, considerable bedeutend.

237. Herrn J. Moewes in Potsdam.

Magdeburg, den 8. August, 1854.

Mit Ihrem Briefe vom 30. Juli empfangen wir den Auftrag, Ihnen mit der ersten Gelegenheit zu senden:

- 3 Faß Portorico-Tabak in Blättern, erster Güte,
- 2 „ Java-Reis,
- 1 „ Karolina-Reis und
- 20 Centner Hut-Zucker.

Wir haben nicht gezögert, Ihre Bestellung auszuführen und diese Artikel per Bahn an Ihre Adresse verladen.

Angebogen finden Sie das Connossement und die Factura darüber, betragend Thlr. . . . , welche wir, Ihrem Auftrage gemäß, 2 Monat dato, auf Herrn Grüenthal in Berlin entnommen haben.

Wir hoffen, daß Sie mit den Waaren zufrieden sein und uns bald mit neuen Aufträgen beehren werden.

Vieher & Zielsch.

Recevoir l'ordre den Auftrag erhalten, hésiter (§. 100, 1.) zögern, la commission die Befellung, charger verladen.

238. Herrn Louis Jagodzinsky in Elbing.

Königsberg, den 2. April, 1854.

Der Schiffer Trautmann wird Ihnen für unsere Rechnung
2 Ballen feine Tuche
zustellen, wovon wir die Factura hier beifügen.

Wir ersuchen Sie, dieselben so vortheilhaft als möglich abzusetzen, da wir nur Qualitäten und Farben ausgewählt haben, welche bei Ihnen vorzüglich gesucht werden.

Wir empfehlen Ihnen unseren Nutzen und haben die Ehre, mit aller Achtung zu zeichnen

Roesler & Co.

Le batelier der Schiffer, remettre zustellen, le ballot der Ballen, le drap sin das feine Tuch, en tirer le meilleur parti possible dieselben so vortheilhaft als möglich absetzen, choisir auswählen, être particulièrement recherché vorzüglich gesucht sein, les intérêts der Nutzen.

239. Herren Roesler & Co. in Königsberg.

Elbing, den 12. April, 1854.

Die mir mit Ihrem Briefe vom 2. d. M. angezeigten 2 Ballen feine Tuche sind bereits wohl beschaffen hier angekommen. Die Auswahl der Tuche ist sehr gut. Einer der Käufer erbot sich, das Ganze zu dem in Ihrer Factura angeetzten Preise gegen baar mit 3 % Sconto zu kaufen. Ich habe nicht gezögert, sein Anerbieten anzunehmen und das Geld dafür sogleich erhalten.

Sie erhalten angebogen die Verkaufsrechnung, deren Reinertrag sich auf Thlr. . . . beläuft, welche Sie hierbei in 4 Appoints auf dort finden. Haben Sie die Güte, mir den Empfang derselben anzuzeigen und das Nöthige davon zu besorgen.

Wenn ich die Tuche stückweise verkauft hätte, so würde ich unbedenklich den in Ihrer Factura angeetzten Preis erhalten haben, da die feinen Tuche jetzt sehr gesucht sind; aber lange Zeit würde vielleicht darüber hingegangen sein, bevor ich das Ganze hätte absetzen können.

Ich hoffe, daß Sie mit meiner Handlungsweise zufrieden sein und daß Sie mir bald eine andere Sendung machen werden, bei deren Verkauf ich mir ebenfalls Ihren Nutzen angelegen sein lassen werde.

Louis Jagodzinsky.

Annoncer anzeigen, les deux ballots de draps fins die 2 Ballen feine Tuche, bien conditionné wohl beschaffen, les draps sont très-bien choisis die Auswahl der Tuche ist sehr gut, l'acheteur der Käufer, avoir offert sich erboten, au prix porté zu dem angelegten Preise, argent comptant gegen baar, avec trois pour cent de rabais mit 3% Rabatt, accepter la proposition das Anerbieten annehmen, sur-le-champ sogleich, le produit net der Reinertrag, être de sich belaufen auf, ici hierbei, par pièces stückweise, avoir bekommen, j'aurais eu ich würde bekommen haben, certainement unbedenklich, le prix porté der angelegte Preis, actuellement jetzt, bien recherché sehr gesucht, se passer darüber hingehen, avant que (§. 94, 1.) bevor, vendre absetzen, être satisfait de la manière d'agir zufrieden sein mit der Handlungsweise, adresser quelque autre partie eine andere Sendung machen, à la vente de la quelle (§. 61, Ann. 2.) bei deren Verkauf, avoir soin des intérêts sich den Nutzen angelegen sein lassen.

240. Herrn Louis Jagodzinsky in Elbing.

Königsberg, den 14. Mai, 1854.

Mit Ihrem Briefe vom 12. v. M. erhielten wir die Verkaufsrechnung über die Ihnen gesendeten 2 Ballen Tuche, so wie die vier Wechsel auf hier, betragend zusammen Ihr. . . ., welche wir Ihnen nach Eingang gutschreiben werden. Die Wechsel sind bereits acceptirt und werden ohne Zweifel bei Verfall eingelöst werden. Wir sind mit Ihrer Handlungsweise zufrieden und danken Ihnen, daß Sie unsere Tuche auf diese Art verkauft haben; denn es ist besser, weniger zu gewinnen, als lange auf das Geld zu warten.

Sie wollen uns gefälligst in Kenntniß setzen, ob die schwarzen Tuche guten Absatz bei Ihnen finden. Wir lassen eine sehr große Anzahl Stücke, lauter feine Waare, anfertigen.

Wir haben die Ehre, Sie mit Achtung zu grüßen.

Roesler & Co.

A la rentrée nach Eingang, déjà bereits, payer einlösen, à l'échéance bei Verfall, nous sommes très-satisfaits de votre manière d'agir wir sind mit Ihrer Handlungsweise zufrieden, de cette façon auf diese Art, il vaut mieux (§. 87, 5.) es ist besser, gagner moins weniger gewinnen, que d'attendre als zu erwarten, après l'argent auf das Geld, long-temps lange, marquer in Kenntniß setzen, les draps noirs die schwarzen Tuche, être de bonne vente guten Absatz finden, faire fabriquer anfertigen lassen, un assez grand nombre de pièces eine sehr große Anzahl Stücke, toutes bien fines lauter feine Waare.

Amsterdam, den 3. November, 1854.

Zucker steht augenblicklich ungemein hoch im Preise und wird, allem Anschein nach, in kurzer Zeit, der geringen Vorräthe auf dem Plage halber, noch mehr in die Höhe gehen. — Die ordinären Kaffees sind gegenwärtig zu sehr mäßigem Preise zu kaufen. Wir können ordinären, jedoch reinschmeckenden Brasil-Kaffee zu fl. . . . , Domingo zu fl. . . . ablassen. Die feinen Kaffees sind jedoch seltener und aus diesem Grunde sehr theuer. — **Tabake** sind gesucht und, obgleich die Vorräthe beträchtlich sind, so halten die Besitzer doch auf den Preis von fl. . . . — In **Weis** sind in den letzteren Tagen beträchtliche Speculationen gemacht, aus welchem Grunde der ostindische von fl. . . . auf fl. . . . und der Java von fl. . . . auf fl. . . . gestiegen ist. — **Rübböl** ist für den Augenblick zu billigem Preise zu kaufen; doch wäre es ein reiner Zufall, wenn die gegenwärtigen Preise sich noch einige Zeit hielten, da der diesjährige Rübsamen nicht viel Del ergeben soll. — Der Preis der **Häringe** geht von Tag zu Tag in die Höhe, da die Fischerei nicht sehr ergiebig ist. — Die **Galläpfel** sind in diesem Jahre besonders zahlreich, so daß man sie zu billigem Preise wird kaufen können. — **Syrup** ist um 2 fl. seit einem Monat gestiegen. Da die Bestellungen bedeutend und die Vorräthe minder zahlreich sind, kann man auf kein Niedergehen der Preise rechnen. — **Gewürze** finden keinen Absatz; die Bestellungen überschreiten nicht den dritten Theil dessen, was in den Magazinen verbleibt. — Die Vorräthe von **Fischthran** sind nicht bedeutend; der größere Theil ist von Speculanten gekauft worden, selbst bevor die Schiffe von der Küste zurück waren. — Die **Corinthen** sind wenig ergiebig gewesen, weil bedeutende Stürme einen großen Theil der Frucht der letzten Erndte zerstört haben. Die zahlreichen Bestellungen haben diese Waare mit solcher Schnelligkeit geräumt, daß der Preis derselben bis auf fl. . . . in die Höhe gegangen ist. Die sicilianischen **Kosinen** halten sich auf fl. . . . ; sie müssen jedoch im Preise in kurzer Zeit steigen, da die Vorräthe davon so unbedeutend sind. — Die Erndte der **Olivens** wird, allem Anschein nach, sehr ergiebig sein, und hoffen wir, daß im Frühling die Exportation eine mäßige und die Preise nicht hoch sein werden. — **Indigo** ist gegenwärtig nicht gesucht, während die Preise sich nicht ändern. Am 20. d. M. wird eine öffentliche Versteigerung von 200 Kisten stattfinden, welche, wie man es vermuthet, keine so bedeutende Steigerung erfahren werden. — Der Preis des **Safran** geht täglich höher, da die Vorräthe unbedeutend sind.

Le sucre (§. 1, 2.) Zucker, être extrêmement cher ungemein hoch im Preise stehen, rencherir noch mehr in die Höhe gehen, selon toutes les apparences (§. 124.) allem Anscheine nach, pour le moment gegenwärtig, être à acheter (§. 100, 1.) zu kaufen sein, modique mäßig, céder ablassen, celui de Brésil ordinaire (§. 1, Ann. 4.) ordinären Brasil-Kaffee, d'un goût pur reinnehmend, fort rare seltener, par conséquent aus diesem Grunde, couru gesucht, quoique (§. 94, 1.) obgleich, la provision der Vorrath, le détenteur der Besitzer, ne pas vendre à moins de (§. 26, Ann.) auf den Preis von . . . halten, il se fait des spéculations considérables en ris (§. 88.) es sind beträchtliche Speculationen in Reis gemacht, hausser (§. 90.) steigen, l'huile de navette Rübböl, modique billig, cependant doch, ce serait es wäre, par pur hasard ein reiner Zufall, actuel gegenwärtig, rester sans varier sich halten, les navettes der Rübsamen, cette année diesjährig, rendre geben, les harengs Haringe, de jour à jour von Tag zu Tag, la pêche die Fischerei, abondant ergiebig, les noix de galle die Galläpfel, l'approvisionnement der Vorrath, peu nombreux minder zahlreich, s'attendre à qch. (§. 100, 1.) rechnen auf Etwas, la baisse das Niedergehen der Preise, les épiceries Gewürze, ne trouver point de débit (§. 6, 5.) keinen Absatz finden, excéder überschreiten, le tiers der dritte Theil, rester verbleiben, l'huile de baleine der Fischthran, la majeure partie (§. 18, 10.) der größere Theil, le spéculateur der Speculant, même avant que (§. 94, 1.) sogar bevor, être de retour zurück sein, les raisins secs (§. 20, B. 1.) Corinthen, parce que (§. 143.) weil, l'orage (§. 16, 5.) der Sturm, enlever zerstören, les fruits die Frucht, enlever räumen, tant solcher, e, es, rapidité die Schnelligkeit, monter à qch. (§. 100, 1.) in die Höhe gehen, le raisin de Sicile (§. 1, Ann. 4.) die sicilianschen Rosinen, se soutenir à qch. (§. 100, 1.) sich halten auf, augmenter im Preise steigen, si peu so unbedeutend, au printemps im Frühling, l'exportation die Ausfuhr, être élevé hoch sein, à présent gegenwärtig, varier sich verändern, comme wie, présumer vermuthen, éprouver erfahren, la forte augmentation die bedeutende Steigerung, le safran der Safran.

242.

Marktbericht.

London, den 5. März, 1854.

Colonialwaaren haben seit Kurzem bedeutende Veränderungen erlitten, besonders Kaffee und Reis, welche Artikel sehr gesucht sind und eine merkbare Steigerung empfinden. Einige Ladungen, welche von Zeit zu Zeit hier eintreffen, genügen nicht, um ein beträchtliches Sinken zu bewirken. Java-Kaffee, guter Qualität, ist sehr rar, folglich sehr gesucht; sogenannte ordinaire Sorten sind gestern per Auction zwischen . . . und . . . verkauft worden. In acht Tagen wird eine Versteigerung von etwa 1000 Sack Brasil-Kaffee stattfinden, welche, allem Anscheine nach, zu hohen Preisen fortgehen werden, da besonders in Holland diese Sorten sehr gesucht werden. Für ordinären Churibon werden . . . gefordert und theilweise

auch bezahlt. Surinam=Kaffee ist augenblicklich fast ganz geräumt und von neuen Zufuhren hat bis jetzt nichts Bestimmtes verlautet. — Carolina=Weis ist frisch und die Qualität vorzüglich; jedoch die Vorräthe sehr gering und der Preis aus diesem Grunde von Tag zu Tag steigend. — Koch=Zucker ist ergiebig. Bedeutende Parthien sind nach Deutschland versendet worden; die Preise werden ohne Zweifel in die Höhe gehen, da er sehr gesucht ist. Havana=Zucker ist dagegen zu niedrigeren Preisen notirt, da die Magazine damit angefüllt sind, besonders mit ordinären Sorten, wogegen die feineren Sorten seltener sind. Ostindischer Zucker ist seit einiger Zeit gesuchter und es werden dafür ziemlich hohe Preise bezahlt. — Syrup ist seit Kurzem um 2 \mathcal{R} gefallen. Die Bestellungen sind unbedeutend und die Vorräthe zahlreich, so daß die Preise, den gegenwärtigen Umständen angemessen, wohl noch niedriger gehen werden. — Baumöl ist sehr billig; es sind Verkäufe zur Lieferung im April und Mai zu . . . abgeschlossen worden. Der Umstand, daß dieser Preis ein allgemeines Erstauen hervorgebracht hat, würde vermuthen lassen, daß dieser Artikel nicht noch niedriger gehen wird. Es ist jedoch unmöglich, irgend eine Vermuthung in Rücksicht hierauf festzustellen, da die Schwankungen der Preise alle Berechnungen vernichten und insbesondere die heutigen Verkäufe beweisen, daß man sich dennoch täuschen könne. Rübol geht höher im Preise, da der Wallfischfang nicht günstig ausgefallen sein und der Rübsamen nicht viel Del ergeben soll. — Haringe kauft man sehr billig, und der Preis wird ohne Zweifel noch niedriger gehen, falls die Fischerei ferner ergiebig ist. — Der Preis der Corinthen ist seit Kurzem bis auf . . . gestiegen, da sie während der Herbstzeit bedeutenden Schaden gelitten haben. Die Zufuhren dieses Artikels sind sehr selten gewesen und die Bestellungen zahlreich, daß man noch ein Höhergehen der Preise vermuthet. — Indigo ist gegenwärtig zu mäßigen Preisen anzuschaffen; man vermuthet jedoch ein Höhergehen der Preise, da die Vorräthe nur unbedeutend sind. — Gewürze im Allgemeinen preishaltend; Nelken sind auf . . . , Jamaica=Biment auf . . . , Pfeffer auf . . . und Muskatnüsse auf . . . notirt. Man hat keine Hoffnung, daß der Preis sinkt. Tabak steigt von Tag zu Tag, wosfern die Zufuhren von Amerika nicht bedeutender sind, als die Nachrichten es hoffen lassen.

Hermann Grünenthal.

Les denrées coloniales Colonialwaaren, subir erleiden, éprouver empfinden, la hausse die Steigerung, sensible merkbar, arriver eintreffen, suffire pour genügen um, effectuer bewirken, par conséquent folglich, en vente publique per Auction, d'à peu près von ungefähr, fort demandé sehr gesucht, en Hollande (§. 1, Ann. 2.) in Holland, le café de Cheri-

bon ordinaire (§. 1, Anm. 4.) der ordinaire Cheribon-Kaffee, on en demande es werden gefordert, en partie theilweise, presque tout à fait fast ganz, nous n'avons pas entendu quelque chose de positif (§. 6, 6.) es hat nichts Bestimmtes verlautet, les nouveaux envois (§. 20, A. 1. u. §. 18, 8.) die neuen Zufuhren, excellent vorzüglich, tendre à la hausse (§. 100, 1.) im Preise steigen, le sucre brut (§. 20, B. 1.) Rohzucker, expédier versenden, en Allemagne (§. 1, Anm. 2.) nach Deutschland, hausser in die Höhe gehen, les sucres de Havanne (§. 1, Anm. 4.) Havana-Zucker, au prix plus bas zum niedrigeren Preise, en remplir damit anfüllen, la qualité die Sorte, les sucres des Indes orientales ostindischer Zucker, baisser (§. 90.) niedriger gehen, l'huile d'olive Baumöl, être à un prix modique sehr billig sein, il s'était fait (§. 88.) es sind gemacht worden, à livrer en zur Lieferung in, causer hervorrufen, faire croire (§. 101, 1. u. §. 95, 2.) vermuthen lassen, descendre plus bas niedriger gehen, il est impossible (de) (§. 99, 3.) es ist unmöglich, cependant (§. 145.) indessen, conjecture (f.) Vermuthung, les oscillations de hausse et de baisse die Schwankungen der Preise, déranger vernichten, le calcul die Berechnung, les ventes d'aujourd'hui (§. 6, 1.) die heutigen Verkäufe, tromper täuschen, la pêche de la baleine der Wallfischfang, peu réussir nicht günstig ausfallen, les navettes der Nüßsamen, à un prix modique sehr billig, la pêche die Fischeret, continuer d'être bonne (§. 102, 2.) ferner ergiebig sein, dans le temps de la vendange während der Herbstzeit, essayer erleiden, les envois die Zufuhren, présumer que (Zutur) vermuthen, l'indigo Indigo, se soutiennent preishaltend, les clous de girofle Nelken, le piment de Jamaïque Jamaica-Piment, le poivre Pfeffer, les noix muscades Muskatnüsse, n'avoir pas d'espérance (§. 6, 5.) keine Hoffnung haben, acquérir plus de faveur steigen, à moins que (§. 94, 1.) wosern, plus considérable (§. 148, 6.) bedeutender, faire espérer hoffen lassen.

Briefse über Speditions-Geschäfte.

(Lettres d'expédition.)

243. Herrn Leopold Stern in Stettin.

Bremen, den 6. Juni, 1854.

Ich habe die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß ich gestern mit dem Schiffe „Victoria“, Captain B. Bernhardt, um Ihnen in 14 Tagen überliefert zu werden, an Sie abgesendet habe:

M. B. 3	Faß	Tabak.	No. 1.	4	Str.	30	Fl
				2.	4	20	"
				3.	3	50	"